



Ortsfeuerwehr Stade

Jahresbericht 2025

**Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860
für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2025**

Detailaufstellung

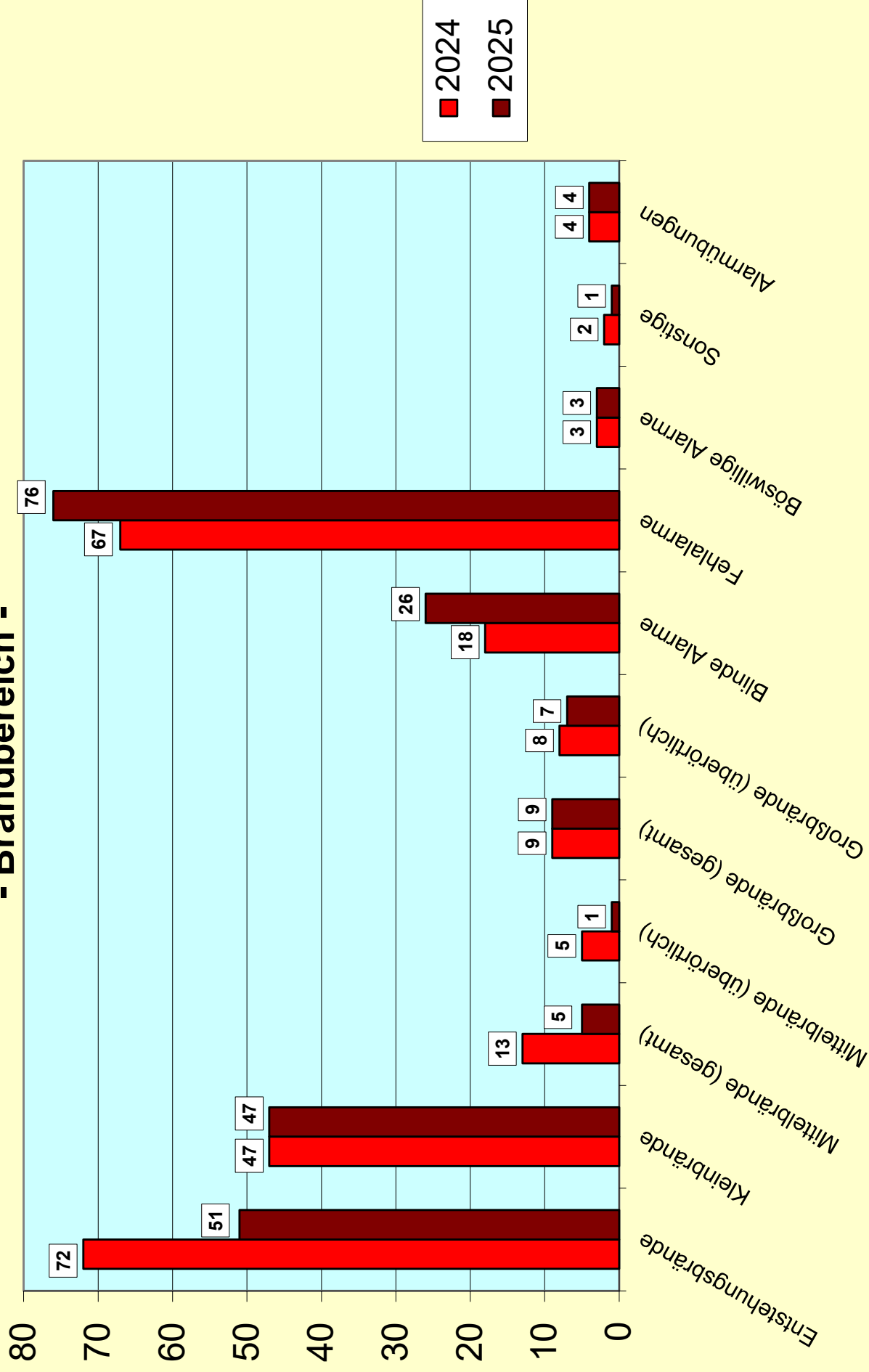
Der Brandbereich:

	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>
Gesamteinsätze *	193	235	222
Brände			
Entstehungsbrände	60	72	51
Kleinbrände	23	47	47
davon EB u. KB durch BMA o. Rauchmelder gemeldet:	(31)	(30)	(23)
Mittelbrände	7	13	5
davon Mittelbrände überörtlich	4	5	1
Großbrände	3	9	9
davon Großbrände überörtlich	3	8	7
Brände (überörtlich)	12	24	21
Blinde Alarme	18	18	26
Fehlalarme	76	67	76
davon Brandmeldeanlagen/Rauchmelder	62 / 14	60 / 7	59 / 17
Böswillige Alarme	1	3	3
Alarmübungen	4	4	4
Sonstige	1	2	1
*= davon Einsätze			
des Zuges I - Altstadt	155	193	181
des Zuges II - Riensförde	108	111	115
davon beide Züge	72	69	74
in Nachbargemeinden	12	24	21
Feuerwehrfrauen/-männer im Einsatz	6032	7157	7386
Verletzte Feuerwehrfrauen/-männer	2	0	3
Gesamtstunden im Einsatz	4953	7340	7512
Erhaltene Werte (geschätzt)	3.973.500 €	5.998.500 €	10.048.000 €
Schadenssumme (geschätzt)	543.550 €	1.000.600 €	907.200 €
Einsätze in der Zeit von:			
06.00 - 12.00 Uhr	36	49	53
12.00 - 17.00 Uhr	53	73	52
17.00 - 06.00 Uhr	104	113	117
Gerettete/in Sicherheit gebrachte Personen	79	141	106

Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade - Einsatzstatistik 2025

Vorjahresvergleich

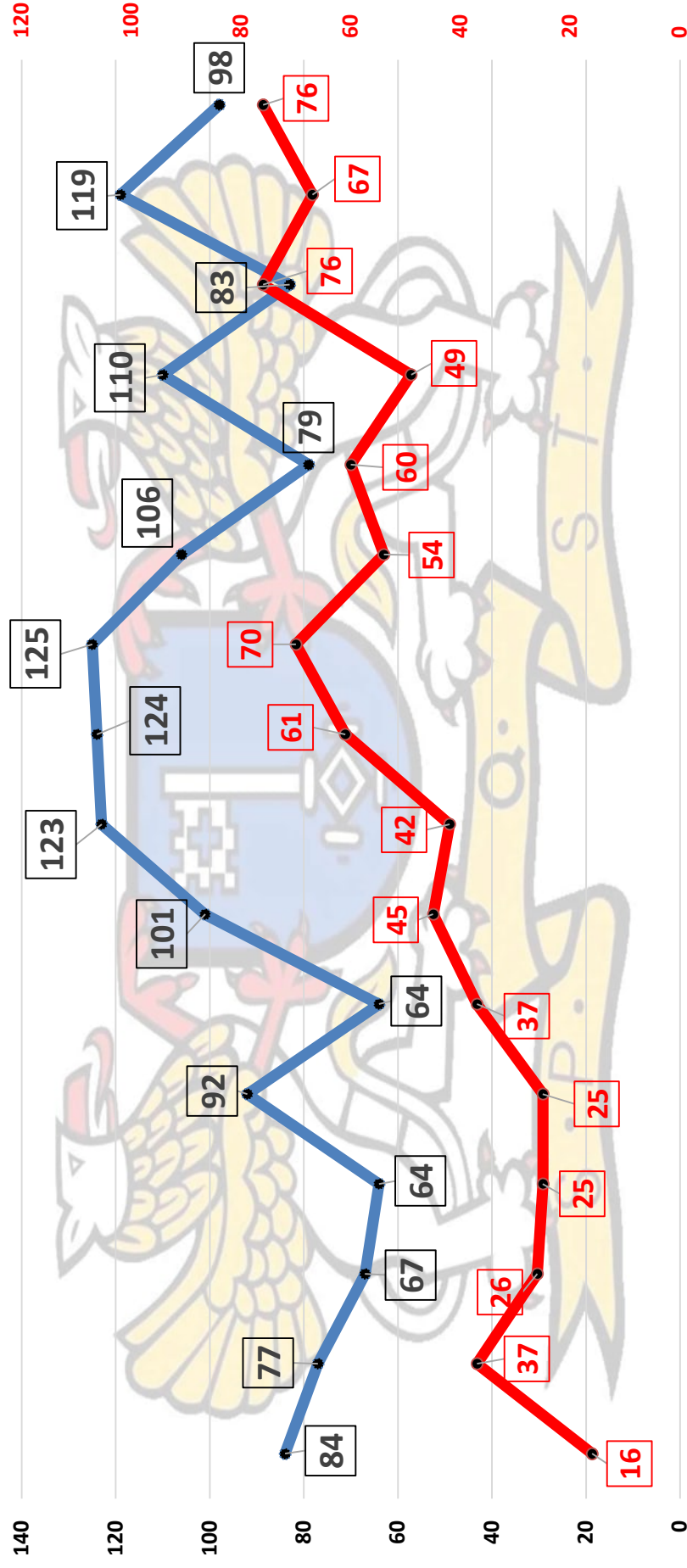
- Brandbereich -





Klein- und Entstehungsbrände / Fehlauslösungen BMA u. Rauchwarnmelder OFW Hansestadt Stade

2010 - 2025



● Klein- u. Entstehungsbrände ● Fehlauslösungen BMA / RWM

**Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860
für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2025**

Detailaufstellung

Der Hilfeleistungsbereich:

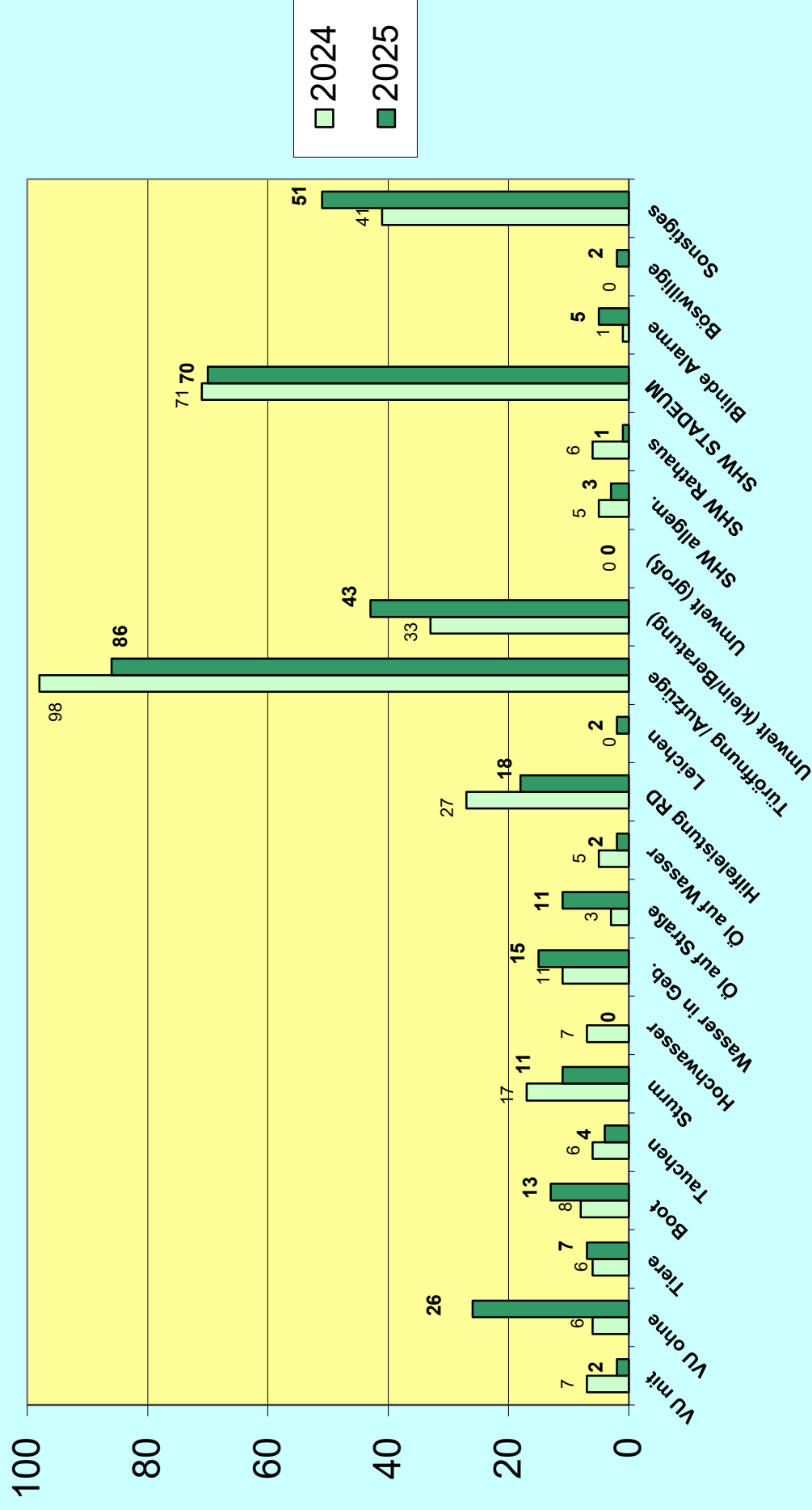
	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>
Gesamteinsätze *	420	358	372
<i>Hilfeleistungen</i>			
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	13	7	2
Verkehrsunfälle ohne Personenschaden	16	6	26
Tiere	14	6	7
Bootseinsätze	16	8	13
Taucheinsätze	1	6	4
Sturm	52	17	11
Hochwasser/Starkregen	14	7	0
Wasser in Keller/Wohnung	10	11	15
Öl auf Straße	5	3	11
Öl auf Wasser	5	5	2
Hilfeleistung für den Rettungsdienst	38	27	18
Leichenbergung	2	0	2
Türöffnung/Aufzugsöffnung	92	98	86
Umweltberatung + Umwelt (klein)	31	33	43
Umwelt (groß)	0	0	0
Sicherheitswachen (allgemein)	3	5	3
Sicherheitswachen (STADEUM)	59	71	70
Sicherheitswachen (Rathaus)	0	6	1
Sonstiges	43	41	51
Blinde Alarmer	6	1	5
Böswillige Alarmer	0	0	2
*= davon Einsätze			
des Zuges I - Altstadt	291	231	249
des Zuges II - Riensförde	155	155	147
davon beide Züge	29	29	24
in Nachbargemeinden	57	59	58
Feuerwehrfrauen/-männer im Einsatz	7635	4852	5449
Verletzte Feuerwehrfrauen/-männer	5	0	1
Gesamtstunden im Einsatz	9234	6513	5611
Einsätze in der Zeit von			
06.00 - 12.00 Uhr	95	83	87
12.00 - 17.00 Uhr	128	97	114
17.00 - 06.00 Uhr	197	178	171
Gerettete/in Sicherheit gebrachte Personen			
bei Verkehrsunfall	6	3	9
aus Wasser/Elbe	0	0	0
aus Notlagen	197	175	98

Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade

- Einsatzstatistik 2025 -

Vorjahresvergleich

- Hilfeleistungsbereich-





**Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860
für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2025**

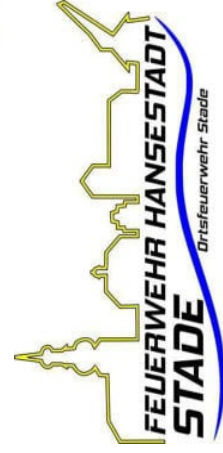
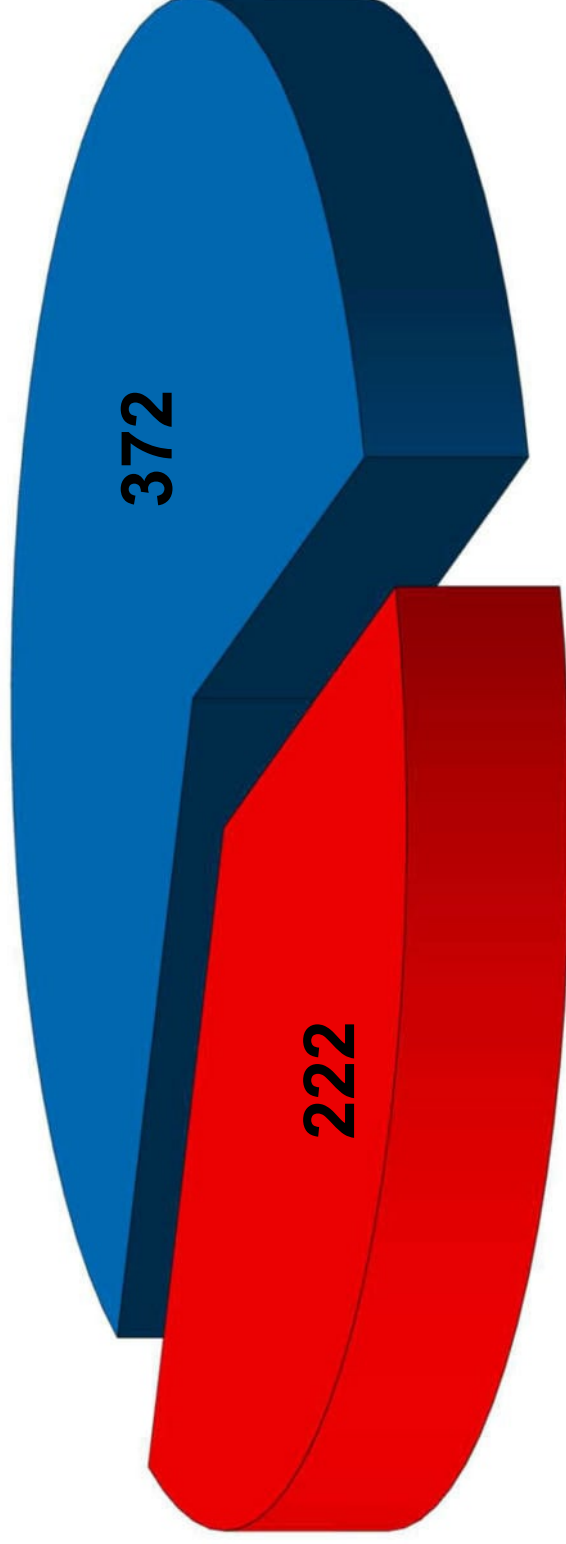
Kurzübersicht

	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>
Mitglieder insgesamt	249	248	248
Einsatzabteilung	170	168	171
davon weiblich	19	22	24
Durchschnittsalter	37,4	36,8	37,2
Jugendabteilung (10-16 Jahre)	28	28	26
davon weiblich	6	7	7
Durchschnittsalter	13,1	11,9	12,7
Kinderfeuerwehr (6-10 Jahre)	20	20	20
davon weiblich	9	3	4
Durchschnittsalter	8,6	8,6	9,2
Alters-/Ehrenabteilung	31	32	31
Gesamteinsätze	613	593	594
Brände	193	235	222
Erhaltene Werte (geschätzt)	3.973.500,00 €	5.998.500,00 €	10.048.000,00 €
Schadenssumme (geschätzt)	543.550,00 €	1.000.600,00 €	907.200,00 €
Hilfeleistungen	420	358	372
Gerettete Personen	282	319	213
bei Verkehrsunfällen	6	3	9
aus Wasser/Elbe	0	0	0
aus Notlagen	197	175	98
bei Brandeinsätzen	79	141	106
Unfälle (aktive Mitglieder)	10	3	9
bei Einsätzen incl. Wegeunfällen	7	0	4
bei Übungen	2	1	2
beim Sport	0	0	0
Instandhaltung/Wartung	0	1	2
Sonstige Dienste	1	1	1
Gesamtarbeitsstunden	35.325	37.088	35.080
davon Einsätze	14.187	13.853	13.123
davon Aus-/Weiterbildung	21.138	23.235	21.957

Für 2025 ergibt sich aus den Gesamtstunden somit eine zeitliche Durchschnittsbelastung
von **205** Stunden oder **26** Arbeitstagen pro aktivem Mitglied.

Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade

- Einsatzstatistik 2025 -
- Verteilung der Einsätze -
- 594 Gesamteinsätze -



■ Brandbereich
■ Hilfeleistungsbereich



Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2025

Detailaufstellung

Übungen / Dienste	Dienste	Teilnehmer	Stunden
Übungsdienste (Zug-/Gruppendienste)	47	1690	3.484
Sonderdienste und sonstige Dienste	294	3243	4.520
Boot- u. Tauchausbildung, BBE	75	363	1.002
Umwelt-/Gefahrgutausbildung	49	127	275
Sprechfunkausbildung/Fernmeldezug	65	246	624
Sport/Tauchen u. Schwimmen im Solemio	40	86	95
Fahr- und Maschinistenausbildung	14	84	126
Versammlungen	7	242	570
Gerätewarttätigkeiten Kleiderkammer	247	255	184

Lehrgänge

Lehrgänge Ortsfw. Stade/Stadt Stade/Ldk. Stade	652
Lehrgänge NLBK Celle/Loy/Land Niedersachsen incl. Tagesseminare	671
Sonstige Lehrgänge/Fortbildungen	366

Sonstiges

Betreuer Jugendfeuerwehr	2.760
Unterstützung Betreuer Jugendabteilung	120
Betreuer Kinderfeuerwehr	3.776
Besichtigung von Betrieben und Beratungen, Brandmeldeanlagen	160
Brandschutzerziehung/Besichtigung der Feuerwehrhäuser (24 Termine mit 614 Kindern)	140
Orts-/Stadtkommandositzungen/Führungsbesprechungen	1.053
Dokumentation Feuerwehralarmpläne, Objekte, Stellungnahmen	220
Dokumentation Einsatzberichte, Verwaltung, Statistik	280
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	200
Homepage, Social-Media (Facebook + Instagram), IT-Einrichtung	460
Absturzsicherung (Dienste + Fortbildungen + Besprechungen + Lehrgänge)	180
Atemschutz (Besprechungen + Dokumentation)	40

Gesamt Stunden

21.957



Abschluß modulare Grundlagenausbildung Basismodul am 04.10.2025



Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2025

Detailaufstellung

Einsatzfahrzeuge/Fahrzeugpark:

Standort: Hauptfeuerwache Hansestr. 22 - Zug I Altstadt

1 Einsatzleitfahrzeug	ELW1	Baujahr 2003
1 Tanklöschfahrzeug	STLF 24/28/2	Baujahr 2001
1 Löschgruppenfahrzeug	HLF 20/16/2	Baujahr 2015
1 Drehleiter mit Korb und Kran	DLAK 23/12	Baujahr 2007
1 Rüstwagen	RW 2	Baujahr 1999
1 Löschgruppenfahrzeug	LF 16/6	Baujahr 2001
1 Gerätewagen - Taucher	GW-T	Baujahr 2022
1 Wechselladerfahrzeug	WLF	Baujahr 1991
1 Abrollbehälter - Umwelt	AB-U	Baujahr 1991
2 Mannschaftstransportfahrzeuge	MTW	Baujahr 2012
1 Gerätewagen-Logistik	GW-L1	Baujahr 2013
1 Hilfeleistungs-Löschboot "Henry Köpcke"	HLB	Baujahr 2008
2018 nach Umbau/Ertüchtigung durch Mitglieder der FF Stade als HLB in Dienst gestellt		
1 Kleinboot "Florian II"	KB	Baujahr 1975
1 Kleinstboot "Flori I"	KB	Baujahr 1983
7 verschiedene Anhänger/Bootstrailer		
1 Abrollbehälter - Mulde		Baujahr 2018



Standort: Feuerwehrhaus Helmster Weg 2 - Zug II

1 Einsatzleitfahrzeug	ELW1	Baujahr 2024
1 Tanklöschfahrzeug	STLF 24/24/2	Baujahr 2004
1 Löschgruppenfahrzeug	LF 20/6 TS	Baujahr 2005
1 Drehleiter mit Korb	DLK 18/12	Baujahr 2002
1 Einsatzleitfahrzeug (Stadtbrandmeister)	ELW	Baujahr 2000
1 Mannschaftstransportfahrzeug	MTW	Baujahr 2012
1 Wechselladerfahrzeug (Landkreis Stade)	WLF	Baujahr 2017
3 verschiedene Anhänger		



Das Durchschnittsalter der elf Großfahrzeuge (>7,5t) der Ortsfeuerwehr Stade beträgt zum Jahresende 2025 ca. 19,6 Jahre (+1,0 Jahr zum Vorjahr).

Das Durchschnittsalter aller Fahrzeuge der Ortsfeuerwehr Stade beträgt zum Jahresende 2025 ca. 17,8 Jahre (+1,0 Jahr zum Vorjahr).

Ausblick: Die Beauftragung für die Ersatzbeschaffung des ELW 20-11-22 des Zuges II erfolgte im 2. Quartal 2024.

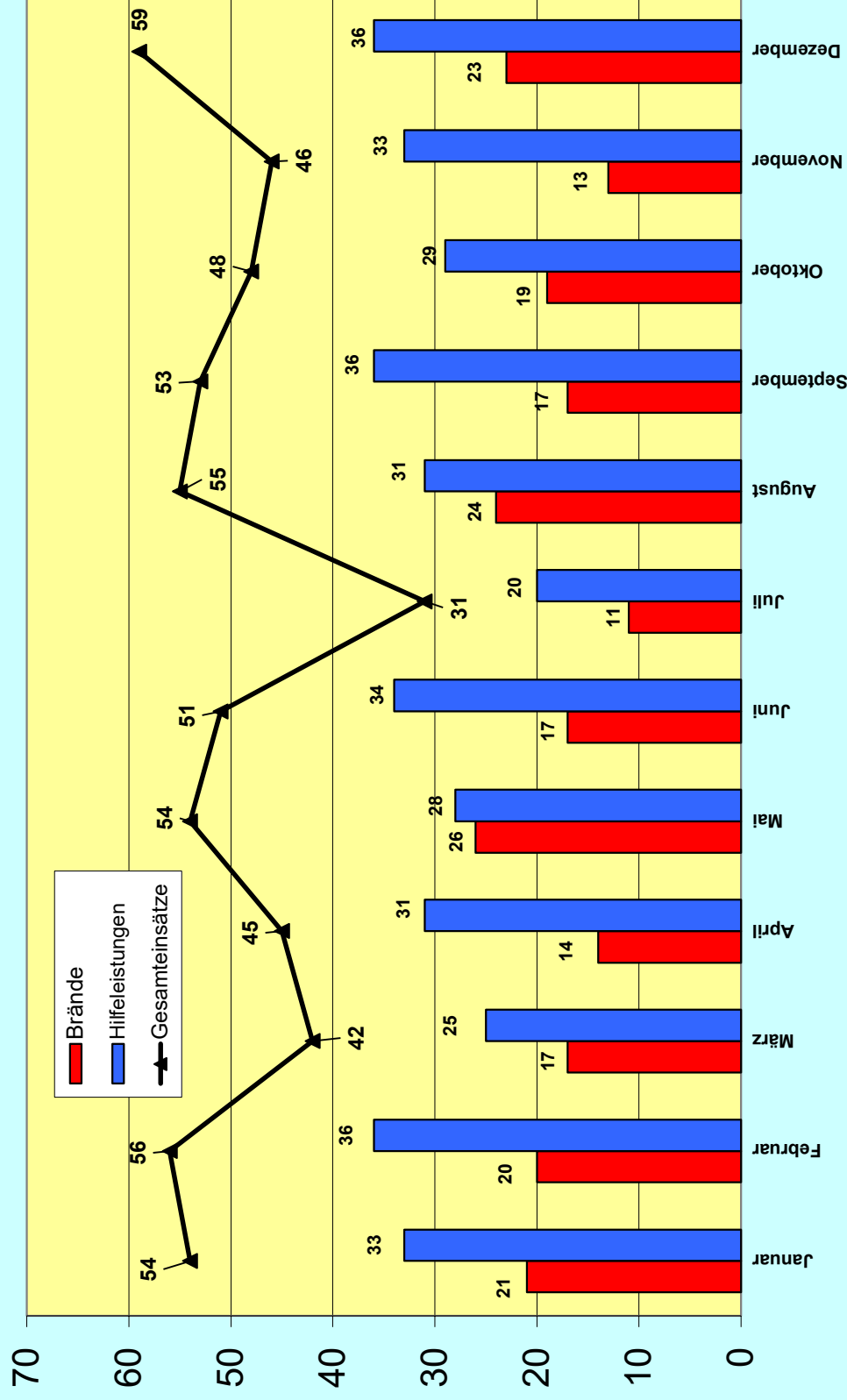
Die Beauftragung für die Ersatzbeschaffung des STLF 20-23-1 des Zuges I erfolgte im 4. Quartal 2024.

Mit einer Auslieferung der Fahrzeuge ist in 2026 (ELW) und 2027/2028 (HLF20) zu rechnen!

Bei unseren 594 Einsätzen fanden 1.535 Fahrzeugbewegungen ("Ausrücker") statt.

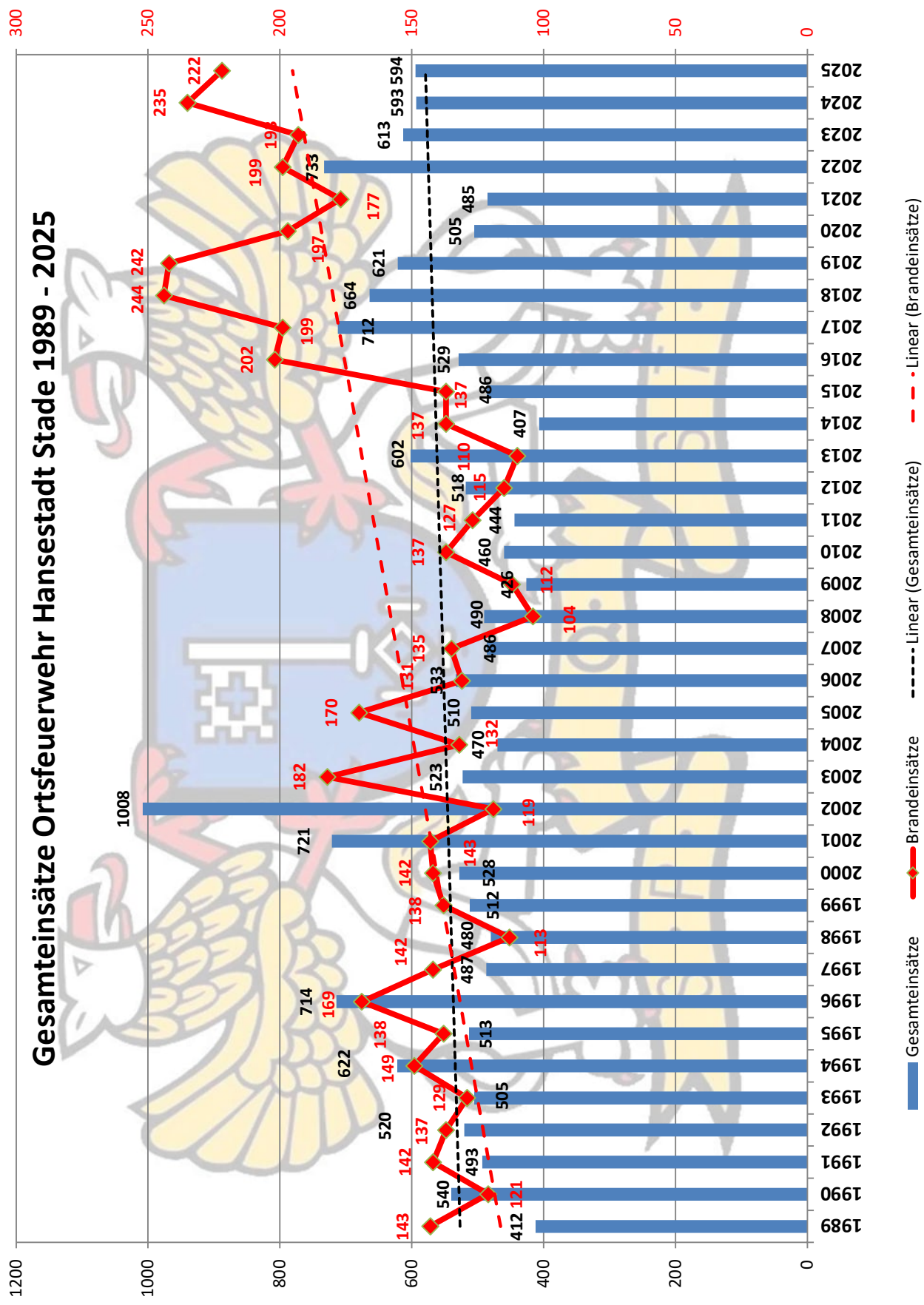
Im Jahr 2025 wurden durch die Fahrzeuge der Ortsfeuerwehr Stade ca. 40.000km zurückgelegt.

Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade - Einsatzstatistik 2025 - Monatsübersicht (Gesamtübersicht)





Gesamteinsätze Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade 1989 - 2025





Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2025

Jugendabteilung gegründet 17. Februar 1987

Seit nun mehr fast 40 Jahren kann die Ortsfeuerwehr Stade auf eine sehr erfolgreiche Jugendarbeit und Nachwuchsgewinnung zurückblicken. Der heutige Status unserer Ortsfeuerwehr wäre ohne unsere Jugendfeuerwehr nicht vorstellbar! Die Zahlen bzw. die Bilanz der abgelaufenen Jahre sprechen eine deutliche Sprache: 363 Jugendliche wurden seit dem Gründungstag am 17. Februar 1987 vor fast 39 Jahren in unsere Jugendfeuerwehr aufgenommen. Von unseren derzeit 171 aktiven Mitgliedern sind bis dato noch 71 ehemalige "Jfler" (ca. 42%) in den Einsatzabteilungen beider Stader Züge aktiv dabei. Insgesamt sind 99 derzeit aktive Mitglieder der Ortsfeuerwehr Stade (ca. 58%) Mitglied einer Jugendfeuerwehr im Bundesgebiet gewesen!

Die Grundsätze der Jugendfeuerwehr stehen für Kernprinzipien und Werte ein. Den Jugendlichen wird Hilfsbereitschaft, Kameradschaft, Mitbestimmung, Vielfalt, Verlässlichkeit, Wertschätzung und Spaß vermittelt, wobei die praktische Ausbildung (Technik/Taktik) mit der Jugendförderung und der Vorbereitung auf den aktiven Dienst in Einklang gebracht wird, natürlich unter strikter Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften und der Gleichberechtigung.

Die Mitgliederstärke unserer Jugendfeuerwehr beträgt zum 31.12.2025 26 Mitglieder, darunter 19 Jungen und 7 Mädchen im Alter von zehn bis sechzehn Jahren. Das Durchschnittsalter beträgt 12,7 Jahre (+0,8 zum Vorjahr). Unserem Jugendfeuerwehrwart Cayethano Gerken und seiner Stellvertreterin Angela Hundsdoerfer steht ein hoch motiviertes und engagiertes Betreuerteam von zwölf Personen zur Seite. Sechs Betreuer verfügen über die sogenannte "JULEICA" (Jugendleitercard).

Im abgelaufenen Berichtsjahr 2025 wechselten vier Kinder aus unserer Kinderfeuerwehr (Altersgruppe 6-10 Jahre) in die Jugendfeuerwehr (Altersgruppe 10-16 Jahre) über. Vier Jugendliche wechselten und verstärkten wiederum bei Vollendung des 16. Lebensjahres die aktive Einsatzabteilung der beiden Stader Züge.

11 Jugendlichen konnte im vergangenen Jahr die Auszeichnung der "Jugendflamme I" verliehen werden. Voraussetzungen für den Erwerb sind Wissen und Fertigkeiten über z. B. die Erklärung und das Absetzen eines Notrufs, die Durchführung von drei verschiedenen feuerwehrtechnischen Aufgaben, die Ausfertigung von drei verschiedenen Knoten oder Stichen und die Erfüllung einer sozialen oder ökologischen Aufgabe.

Zu den Höhepunkten des vergangenen Berichtsjahres gehörten das einwöchige Zeltlager an der Ostsee in der Nähe von Heiligenhafen, das Schlittschuhlaufen in der Eissporthalle in Harsefeld, der Clean-Up Day in Kooperation mit dem Ankerplatz und anderen Jugendorganisationen, die Teilnahme an der Alarmübung am Donnerstag nach Pfingsten, die Teilnahme am Spiel ohne Grenzen, der gemeinschaftliche Dienst mit der Alters- und Ehrenabteilung, das Laternenfest beim Zug II, Wochenendfreizeit und die Teilnahme am Stadtzeltlager.

Die o.g. Aktivitäten stellen lediglich die Highlights des Berichtsjahres dar! Natürlich erfolgten zusätzlich eine Vielzahl an Diensten für die altersgerechte Ausbildung in Brandschutz, technischer Hilfeleistung und Erster Hilfe sowie der Umgang mit den Feuerwehrgerätschaften. Die Ausbilder berücksichtigten stets die gesunde Mischung aus Ernsthaftigkeit sowie Spiel und Spaß!

Aufstellung Übungen/Ausbildung/Allgemeine Jugendarbeit 2025

Übungen/Dienste

	Dienste	Stunden
Feuerwehrtechnische Ausbildung u. Leistungsspange	26	
Spiele und Kreatives	19	
Sitzungen/Versammlungen	23	
Mit anderen Vereinen	3	
Lehrgänge	3	
Freizeiten/Fahrten/Zeltlager	15	
sonstige Tätigkeiten	44	
Gesamtdienste Jugendfeuerwehr	133	
Gesamtstunden Jugendliche		5296,6
Gesamtstunden Betreuer		2760,3
<u>Gesamt Stunden Jugendfeuerwehr</u>		8056,9
Verletzte bei Jugendfeuerwehrdiensten:	1	(Vorjahr: 0)

**Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860
für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2025**

Jugendabteilung gegründet 17. Februar 1987

Eindrücke aus dem Berichtsjahr 2025 unserer Jugendfeuerwehr:



Stadtzeltlager, Juni 2025



Dienst mit der Alters- und Ehrenabteilung, November 2025



Jugendfeuerwehr Aktion am Elbe Klinikum, Nikolaustag, Dezember 2025



Kinderfeuerwehr "Floris Helden" gegründet 05. Dezember 2015

Am 05. Dezember 2025 konnte unsere Kinderfeuerwehrgruppe "Floris Helden" ihr 10-jähriges Jubiläum feiern! Rückblickend können wir mit der Entscheidung zur Gründung der Kindergruppe eine absolute Bereicherung für unsere Ortsfeuerwehr feststellen! Natürlich kann sich der Erfolg auch in Zahlen bemessen lassen: Neun ehemalige Kinder unserer Kinderfeuerwehr haben bislang den Weg über die Jugendfeuerwehr in die aktive Abteilung der Ortsfeuerwehr durchlaufen. Noch heute sind sieben damalige Gründungsmitglieder vom 05. Dezember 2015 aktiv in den Einsatzabteilungen der Züge I+II der Ortsfeuerwehr dabei! Von unseren derzeit 28 Mitgliedern unserer Jugendfeuerwehr waren 16 Mitglieder bereits in unserer Kinderfeuerwehr aktiv.

Natürlich wurde auch im Jubiläumsjahr 2025 den Kindern durch die Betreuer ein buntes und ereignisreiches Programm angeboten. Das Jahr begann im Januar mit den Proben für die Ehrenübung anlässlich des 80. Geburtstages unseres Ehrenortsbrandmeisters Gerhard Thieme, die zusammen mit der Jugendfeuerwehr durchgeführt wurde. Es folgte das Völkerballturnier in Apensen und ein Besuch auf der Polizeiwache in Stade. Die Kinder lernten dort die vielfältigen Aufgaben der Polizeibeamten kennen und durften auch probenhalber, natürlich aus reiner Neugier, einmal Platz in einer Arrestzelle nehmen. Im Sommer ging es zu einem ereignisreichen Wochenende in die Jugendherberge nach Otterndorf, der mit einem Besuch der Berufsfeuerwehr in Cuxhaven verknüpft wurde. Im Juni wurde gemeinschaftlich mit den Kinderfeuerwehren aus Neuenkirchen und Hollern-Twielenfleth auf dem Sportplatz in Steinkirchen ein "Spiel- und Spaßtag" ausgerichtet. Alle drei Kinderfeuerwehren wurden im Jahr 2015 gegründet und beendeten diesen besonderen Tag mit Eltern und geladenen Gästen mit einem offiziellen Festakt in der Gaststätte "Zur Fernsicht".

Ein weiteres Highlight im Jubiläumsjahr war der am 30. August zusammen mit der Ortsfeuerwehr und Jugendfeuerwehr durchgeführte "Tag der offenen Tür" im Feuerwehrhaus Hansestr. 22. Sämtliche Einheiten und Sparten der Ortsfeuerwehr Stade konnten sich an diesem Tag dem interessierten Bürger präsentieren. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und kann rundherum als voller Erfolg bezeichnet werden! Das Jahr 2025 schloss mit einer denkwürdigen Veranstaltung: Exakt am Gründungstag 05. Dezember konnte in einem sehr würdigen Rahmen der 10. Geburtstag unserer Kinderfeuerwehr in den Räumlichkeiten des Feuerwehrhauses Hansestr. 22 gefeiert werden. Bei kurzen Reden wurde zusammen mit den Kindern und Gästen auf zehn erfolgreiche Jahre rückgeblickt und viele wichtige Meilensteine seit Gründung in Erinnerung gerufen. Ein tolles Buffet rundete diesen besonderen Tag zum Abschluß ab!

20 Kinder (16 Jungen und 4 Mädchen in der Altersgruppe 6-10 Jahre) versehen im Jubiläumsjahr 2025 ihren Dienst in unserer Kinderfeuerwehrgruppe "Floris Helden". Unserer Leiterin der Kinderfeuerwehr Martina Köpcke-Lausch stehen für den anspruchsvollen Dienstbetrieb 18 engagierte Betreuer/-innen zur Verfügung (10 Feuerwehrkameraden und -kameradinnen; 8 Fachberater/-innen). Es wurden 34 Dienste mit 2.610 Dienststunden durch die Kinder im abgelaufenen Jahr absolviert. Zusätzlich leisteten die 18 Betreuer 298 Dienste bei 3.776 Dienststunden. Das Gesamtstundenaufkommen unserer Kinderfeuerwehr beläuft sich somit auf 6.386 Dienststunden, was einer Steigerung von 48% zum Vorjahr bedeutet.



Unsere Kinderfeuerwehr im Jubiläumsjahr 2025 am 03.05.2025 in Stadersand



Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2025

Der Internetauftritt der Ortsfeuerwehr Stade: www.feuerwehr-stade.de

Die Homepage der Ortsfeuerwehr Stade wurde im Berichtsjahr 2025 von 30.501 Besuchern aufgerufen. Sie generierten damit 101.180 Seitenaufrufe. Im Schnitt wurde unsere Homepage von ca. 81 Personen besucht. Wir können beobachten, dass diese Zahlen leicht rückläufig sind (Vorjahr 2024: 113). Allerdings ist die Anzahl der Seitenaufrufe pro Person insgesamt höher, so dass sich scheinbar über die klassische Homepage intensiver bzw. tiefgründiger informiert wird. Eine weitere Verschiebung des Nutzerverhaltens bzw. der Informationsgewinnung weg von der klassischen Homepage zu den Social Media Inhalten ist weiter zu verzeichnen. 67 ausgewählte Einsatzberichte wurden im Bereich "Aktuelles" auf unserer Homepage veröffentlicht.

Bereich Social Media: Facebook & Instagram

Der Trend zur Nutzung der sozialen Netzwerke ist immer noch ungebrochen. Die Nutzerzahlen steigen weiter an und erreichten ansehnliche Steigerungsraten bei Facebook von 17% bzw. bei Instagram von 16% im Vergleich zum Vorjahr 2024.

Social Media Statistik ("Highlights"; Zahlen von November 2024 bis November 2025):

Zusammenfassend können wir feststellen, dass in der Regel die Reichweite an die Nutzer über Facebook etwas besser ist, die Interaktionen und Rückmeldungen hingegen über Instagram ein Vielfaches höher sind.



Facebook:

10.011 "Likes"/Fans (8.572 "Likes" im Vorjahr; +1.439)
100 Beiträge (+5; zusätzlich 262 Stories)

Im Zeitraum zwischen November 2024 und November 2025 erreichte unsere Facebookseite mit ihren Inhalten (Videos/Beiträge/Stories) knapp 2,6 Mio. Personen (Vorjahr 711.280)! Am 19.11.2025 wurde mit "10.000 Follower" ein weiterer Meilenstein erreicht!

Top 3 (Reichweite):

			Reichweite	Gefällt mir
1.	06.03.2025	Großbrand in Dollern im Ortskern	330.864	2.600
2.	20.05.2025	Gasaustritt nach Treppensturz Harsefelder Str.	238.435	1.806
3.	26.07.2025	Medizinischer Notfall auf der AIDAperla	136.792	665



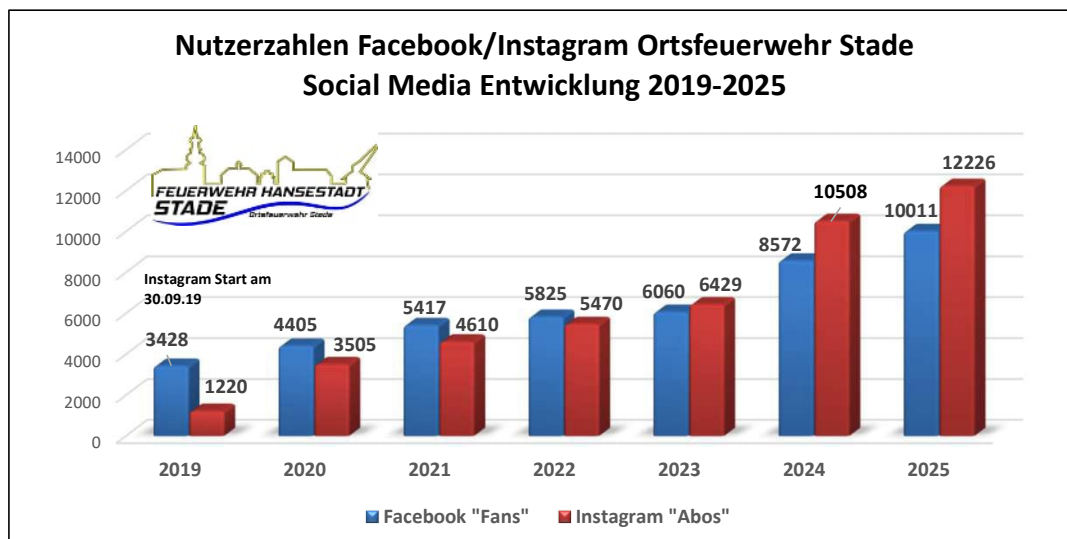
Instagram:

12.226 "Abos" (10.508 Abos im Vorjahr; +1.718)
100 Beiträge (+5) und 262 Stories (+46) wurden im vergangenen Jahr veröffentlicht. Insgesamt erreichten wir über Instagram mit unseren Inhalten (Videos/Beiträge/Stories) 1,8 Mio. (!) Personen/Nutzer (Vorjahr: 1,4 Mio. Personen).

Top 3 (Reichweite):

			Reichweite	Gefällt mir
1.	06.03.2025	Großbrand in Dollern im Ortskern (Video/Reel)	368.641	17.979
2.	20.05.2025	Gasaustritt nach Treppensturz Harsefelder Str.	135.835	3.504
3.	17.09.2025	Schwerer VU mit Traktor/Zug in Kutenholz	105.439	1.886

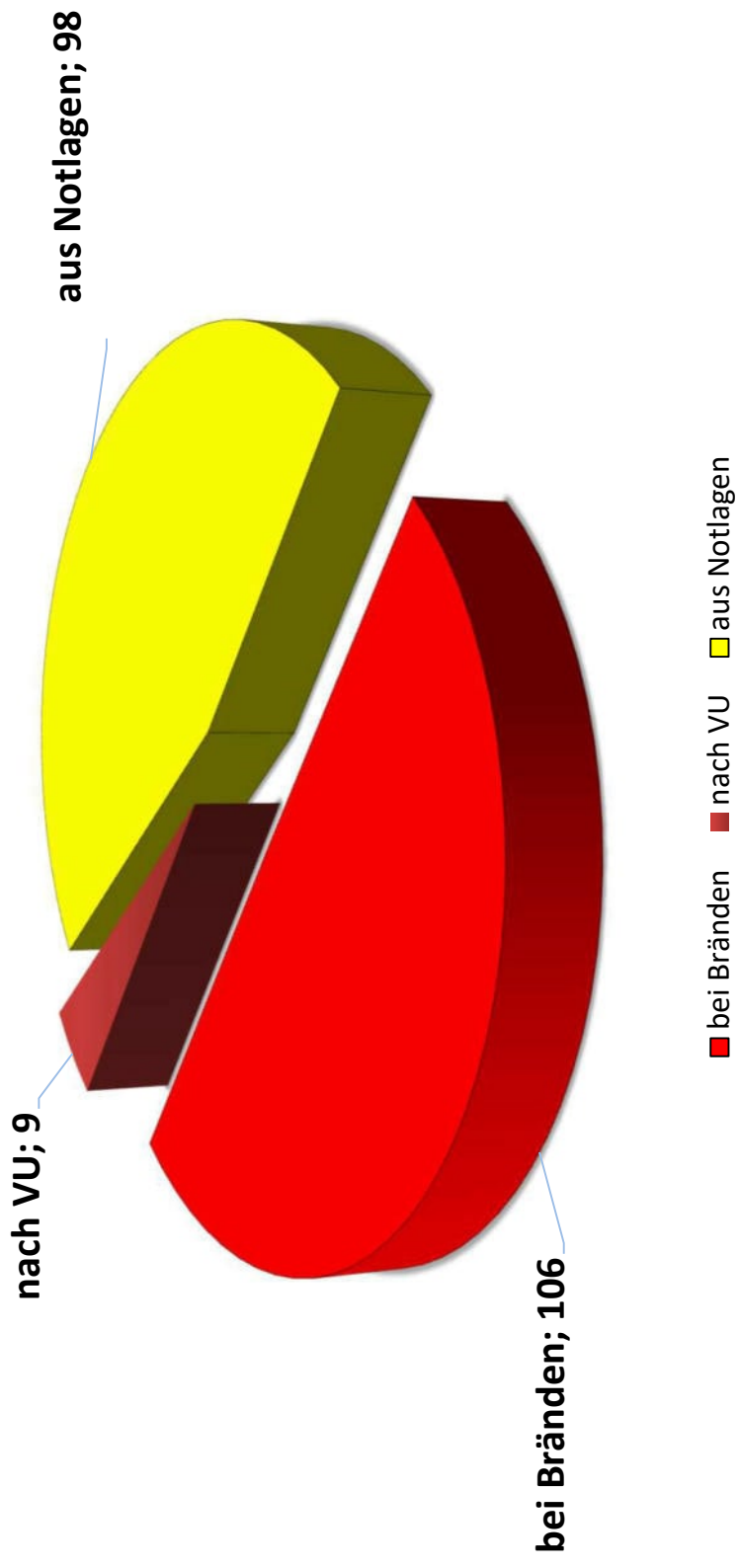
Diverse Inhalte erhalten auch noch lange nach der Veröffentlichung enorme "Klickzahlen"! In diesem Berichtsjahr hat beispielsweise das Reel vom Verkehrsunfall B73 (freilaufende Pferde; veröffentlicht 30.09.2024) bis Ende November 2025 insgesamt 600.000 Aufrufe erreicht.





Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade - Einsatzstatistik 2025 - Personenrettung nach Einsatzbereichen

- 213 Personen -



Detailaufstellung

Die Brände im Detail:

Die Entstehungs- (Kleinlöschgerät) und Kleinbrände (1 C-Rohr)

(51/47)

Eine Auswahl aus unserem Einsatzspektrum:

16x Essen/Gegenstände auf Herd/im Backofen	9x PKW-Brände	15x Mülleimer/-tonne
6x Müll-/Altpapier-/Altkleidercontainer	7x Unrat	2x Küchenzeilen
1x Lagerraum	1x Sanitärzelt	5x Stromverteilungen/E-Installationen
6x Wohnungen/Zimmer	3x Fläche/Vegetation	2x Wohncontainer
1x Gegenstände in WC Anlage	2x Buschwerk/Hecke	2x Waschmaschine
3x Kellerverschlag	1x Schornstein	3x Nachlöscharbeiten n. Großbrand
1x Handyakku	1x Dixie-Klo	1x Weichenheizung im Gleisbett
1x Spielgerät auf Spielplatz	1x Heizungsanlage	1x Feuertonne (nicht bestimmungsgemäß)
2x Schuppen/Gartenhaus	1x Baumstumpf	1x Gegenstände auf Balkon/Balkonverkleidung
1x Zeitungsstapel im Treppenhaus	1x Fahrradanhänger	

Die Großbrände im Stadtgebiet (mind. 3 C-Rohre)

(2)

13.02.2025 05:22 - 08:00

Sprehenweg
Brennt Reihenhäuser

48 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II
F.F. Bützfleth, F.F. Hagen, F.F. Wiepenkathen

erh. Werte: 600.000,00 €
Schaden: 200.000,00 €



Die zunächst noch unspektakulär klingende Einsatzmeldung "beginnender Brand auf dem Dach" entpuppte sich kurz nach dem Eintreffen und ersten Erdkundungsmaßnahmen als Vollbrand eines Reihenhauses in Stade-Hahle. Da zunächst noch davon ausgegangen werden musste, dass sich möglicherweise noch Personen im Haus aufhalten, wurden unverzüglich mehrere Trupps unter Atemschutz zur Menschenrettung und Brandbekämpfung in das Gebäude geschickt. Weiterhin bestand unmittelbar die Gefahr, dass sich der Brand auf die links und rechts direkt angrenzenden Reihenhäuser weiter im Dachbereich ausdehnt. Ca. 75 Min. nach der Alarmierung konnte "Feuer unter Kontrolle" gegeben werden. Es wurden glücklicherweise keine Personen in dem Gebäude aufgefunden; eine Brandausbreitung auf die benachbarten Reihenhäuser konnte verhindert werden.

15.02.2025 18:46 - 03:00

Haddorf - Mittelsdorfer Weg
Brennt Scheune

61 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II
F.F. Wiepenkathen, F.F. Mittelsdorf, F.F. Hammah,
F.F. Estorf

erh. Werte: 10.000,00 €
Schaden: 100.000,00 €



Schon beim Eintreffen der ersten Kräfte stand eine Scheune in der Feldmark in Stade-Haddorf bereits im Vollbrand. Schnell war der Einsatzleitung klar, dass hier nur noch sehr wenig zu retten ist. In der ca. 20x30m großen Scheune brannten Brennholz, Heu und Stroh in großen Mengen sowie einige abgestellte landwirtschaftliche Geräte. Sehr arbeits- und zeitintensiv musste das gesamte Material aus der Halle mit einem Trecker und einem Radlader zum Ablöschen auf ein angrenzendes Feld verbracht werden. Herausfordernd war der Aufbau der umfangreichen Wasserversorgung und die widrigen Wetterbedingungen um den Gefrierpunkt.

Die Mittelbrände im Stadtgebiet (2 C-Rohre)

(4)

23.03.2025 10:45 - 12:15

Götzdorf - Röhrweg
Brennt Fläche/Vegetation

28 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I

erh. Werte: 0,00 €
Schaden: 500,00 €



Ca. 700m² Fläche und Grabensaum brannten im Bereich des Röhrweges in Stade-Götzdorf. Da der Brandort zunächst im Stadermoor gemeldet war, übernahm der Zug I die Brandbekämpfungsmaßnahmen. Mit zwei C-Rohren und reichlich Löschwasser aus einem angrenzenden Graben wurde der Brand rasch unter Kontrolle gebracht. Immer wieder flammten Glutnester in dem moorigen Untergrund auf, die aufwendig freigelegt und abgelöscht werden mussten.

Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2025

Detailaufstellung

Die Mittelbrände im Stadtgebiet (2 C-Rohre)

(Fortsetzung)

17.05.2025 19:47 - 20:54

Hospitalstr.

48 Einsatzkräfte

Brennen ca. 50m³ Bauholz auf Baustelle

F.F. Stade Zug I + II

erh. Werte: 250.000,00 €

Schaden: 5.000,00 €



Auf dem Grundstück eines im Abbruch befindlichen Wohngebäudes gerieten aus ungeklärter Ursache große Mengen gelagerten Bauholzes in Brand. Da durch Funkenflug und intensive Wärmestrahlung eine weitere Brandausbreitung zunächst nicht ausgeschlossen werden konnte, wurden die Bewohner in den dicht angrenzenden Wohnhäusern aufgefordert, ihr Haus zu verlassen und sich in Sicherheit zu bringen. Mit zwei C-Rohren wurde der Brand schnell unter Kontrolle gebracht und eine weitere Ausdehnung verhindert. Ein sich zufällig auf dem Grundstück befindlicher Bagger wurde zum Umschichten des Brandgutes genutzt.

19.05.2025 09:02 - 10:30

Groß Thun

50 Einsatzkräfte

Brennt Wohnung

F.F. Stade Zug I + II

erh. Werte: 200.000,00 €

Schaden: 15.000,00 €



Aus ungeklärter Ursache brannten diverse Kleidungsstücke und Einrichtungsgegenstände in der Küche im Erdgeschoß eines Wohnhauses. Die Wohnung war bei Eintreffen des ersten Fahrzeuges bereits stark verraucht und es bestand der Verdacht, dass sich noch eine Person und ein Hund in der Wohnung aufhalten. Rund eine halbe Stunde nach Alarmierung konnte Entwarnung gegeben werden. Die Person war bei Brandausbruch nicht zugegen und der Hund wurde bereits vor Eintreffen der Feuerwehr aus der Wohnung gerettet.

21.06.2025 19:22 - 21:15

Auf der Koppel - Kommunale Betriebe Stade

60 Einsatzkräfte

Brennt Papierpresse/-container

F.F. Stade Zug I + II

erh. Werte: 200.000,00 €

Schaden: 30.000,00 €



Absoluter Zufall war es wieder einmal mehr, als auf der Rückfahrt von der Einsatzstelle aus Stadersand, auf der Elbinsel Pagensand wurde ein Vegetationsbrand bekämpft, ein Feuerwehrkamerad eine verdächtige Rauchentwicklung im Bereich des Geländes der Kommunalen Betriebe aufsteigen sah. Umgehend wurde zur Kontrolle das Betriebsgelände angefahren und nach kurzer Erkundung ein brennender Preß-container direkt an einer großen Fahrzeughalle vorgefunden. Sofort wurden weitere Kräfte zur Unterstützung angefordert. Mit dem Haken des Wechselladerfahrzeuges gelang es, den Container umzuplatzen, zu öffnen und das Material in mühevoller Arbeit auseinanderzuziehen und abzulöschen. Ein nennenswerter Schaden an der Halle entstand Dank des schnellen Einsatzes nicht.

Groß-und Mittelbrände (überörtlich)

(8)

18.01.2025 22:04 - 23:50
(GB)

Hammah - Westerende
Brennt Scheune

17 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I

Anforderung Feuerwehr Stade DLAK Zug I

10.02.2025 05:16 - 06:00
(MB)

Hammah - Kleine Geest
Brennt Carport zwischen Wohngebäuden

13 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I

Anforderung Feuerwehr Stade DLAK Zug I

06.03.2025 00:27 - 07:45
(GB)

Dollern - Dorfstr.
Brennen mehrere Gebäude im Ortskern

42 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II

Anforderung Feuerwehr Stade DLAK Zug I, Stade Zug II (komplett), AB-Atenschutz LK Stade

Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2025

Detailaufstellung

Groß-und Mittelbrände (überörtlich)

(Fortsetzung)

08.05.2025 (GB)	12:12 - 14:00	Oldendorf/Gräpel - Hude Brennt Wohnhaus	8 Einsatzkräfte F.F. Stade Zug II
--------------------	---------------	--	--------------------------------------

Anforderung AB-Atemschutz LK Stade

03.06.2025 (GB)	08:21 - 19:00	Hemmoor/Warstade - Hauptstr. Brennt Fleischereibetrieb	25 Einsatzkräfte F.F. Stade Zug I + II
--------------------	---------------	---	---

Anforderung Feuerwehr Stade DLAK Zug I, AB-Atemschutz LK Stade

06.08.2025 (GB)	09:13 - 14:00	Hollern - Bassenflether Chaussee Brennt Dachstuhl/Wohnhaus	43 Einsatzkräfte F.F. Stade Zug I + II
--------------------	---------------	---	---

Anforderung Feuerwehr Stade Zug I (komplett), AB-Atemschutz LK Stade

30.08.2025 (GB)	14:32 - 18:02	Wiepenkathen - Gravenhorstweg Brennt Reetdachhaus	91 Einsatzkräfte F.F. Stade Zug I + II
--------------------	---------------	--	---

Anforderung Feuerwehr Stade Zug I + II, AB-Wasser LK Stade

13.12.2025 (GB)	19:00 - 22:10	Jork - Am Fleet Brennt historisches Wohnhaus	21 Einsatzkräfte F.F. Stade Zug I
--------------------	---------------	---	--------------------------------------

Anforderung Feuerwehr Stade DLAK Zug I

Besondere Einsätze aus dem Berichtsjahr 2025:

01.01.2025	00:55 - 02:40	Fredenbeck/Stadtgebiet Stade Diverse Einsätze Sylvester-/Neujahrsnacht	121 Einsatzkräfte F.F. Stade Zug I + II
------------	---------------	---	--



Um 00:55 Uhr begann in der Neujahrsnacht für die Ortsfeuerwehr Stade das Berichtsjahr 2025. Angefordert war die DLAK Zug I nach Fredenbeck zu einem brennenden Container, der bereits auf ein Wohnhaus übergreifen zu drohte. Die vor Ort eingesetzten Kräfte hatten den Brand aber so schnell unter Kontrolle gebracht, dass die Drehleiter noch auf der Anfahrt abdrehen konnte. Um 01:39 Uhr folgte der zweite Alarm "brennender Müllcontainer" in der Celler Str.. Noch während des Ausrückens der ersten Kräfte ging auf der Leitstelle ein wesentlich dringender Notruf ein. In der Lilienthalstr. brannte direkt an einem Wohngebäude ein hölzerner Unterstand und drohte überzugreifen. Sofort wurden beide Züge der Ortsfeuerwehr zu diesem Brand alarmiert und umdisponiert; der Brand in der Celler Str. wurde durch die FF Hagen übernommen. Glücklicherweise konnte der Brand in der Lilienthalstr. schnell unter Kontrolle gebracht werden. Ein Übergreifen des Feuers und hoher Brandschaden konnte hier verhindert werden.

02.01.2025	11:05 - 11:30	Dankersstr. TH klein - Kind hat Toilettensitz über Kopf	28 Einsatzkräfte F.F. Stade Zug II
------------	---------------	--	---------------------------------------



Am zweiten Tag des neuen Jahres erreichte uns eine kuriose Einsatzmeldung, die zunächst für ungläubiges Staunen sorgte. "Kind mit Kopf in Toiletten-Sitzerhöhung eingeklemmt; kann sich nicht selber befreien" wurde uns übermittelt. Aber auch hier konnte erfolgreich Hilfe geleistet werden. Der kleine Entdecker ließ unsere Maßnahmen zur Befreiung aus der mißlichen Lage relativ unbeeindruckt über sich ergehen und blieb glücklicherweise unverletzt.

06.01.2025	18:10 - 20:05	Stadtgebiet Stade Sturmlage "Bernd"	85 Einsatzkräfte F.F. Stade Zug I + II
------------	---------------	--	---



Das Sturmtief "Bernd" sorgte in den frühen Abendstunden für etwas Arbeit für die Ortsfeuerwehr Stade. Insgesamt 6 Einsatzstellen wurden innerhalb von ca. 2h durch die beiden Züge angefahren und abgearbeitet. Umgestürzte Bäume und losgewehte Äste bzw. Gegenstände blockierten den Verkehrsraum und wurden durch uns beseitigt. "Bernd" zog relativ schnell über Norddeutschland hinweg, so dass sich die Lage für uns schnell wieder normalisierte.

Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2025

Detailaufstellung

Besondere Einsätze aus dem Berichtsjahr 2025:

(Fortsetzung)

18.01.2025 15:59 - 18:45

Cranzer Str.
Kellerbrand/Wasserrohrbruch

37 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I



Ursprünglich begann dieser Einsatz mit dem Einsatzstichwort "Überprüfung - Vermeintlicher Wasserrohrbruch". Noch auf der Anfahrt zur Einsatzstelle wurde uns mitgeteilt, dass es weitere Anrufe aus dem Objekt gäbe, die einen Kellerbrand meldeten. Vor Ort ergab sich ein kurioses Bild: Aus dem geborstenen Kellerfenster traten gleichzeitig größere Mengen Wasser und Brandrauch aus. Der Brand im Keller konnte mit einem C-Rohr unter Atemschutz schnell gelöscht werden. Die durch die Hitze geborstene Wasserleitung bescherte uns im Nachgang der Brandbekämpfungsmaßnahmen noch reichlich Arbeit.

29.01.2025 22:57 - 23:41

Schiffertorsstr. - Kath. Altenheim
Auslösung BMA - Brandereignis

45 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II



Brände in Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie Krankenhäusern und Kliniken gehören zu den anspruchsvollsten Einsatzlagen, auf die Feuerwehren treffen können. In diesem Fall wurden in den Abendstunden beide Züge der Ortsfeuerwehr mit dem lapidaren Einsatzstichwort "Auslösung der Brandmeldeanlage" alarmiert. Nach dem Eintreffen stellten wir fest, dass es in einem Bewohnerzimmer zu einem tatsächlichen Brandereignis gekommen war. Aus ungeklärter Ursache geriet ein Mülleimer in Brand, der bereits durch Pflegekräfte vor unserem Eintreffen gelöscht werden konnte. Durch die vorhandene Brandmeldeanlage konnte hier ein gravierender Personen- und/oder Sachschaden verhindert werden.

15.02.2025 13:15 - 14:00

Gifhorner Str.
Brennt PKW am Gebäude

46 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II



"PKW Brand" in der Gifhorner Str. lautete die Einsatzmeldung an diesem Samstagnachmittag. Das Fahrzeug war im Bereich einer Reihenhäuszeile direkt vor dem Gebäude mit nur wenig Abstand abgestellt. Da der PKW bereits im Bereich des Motorraumes lichterloh brannte, bestand die Gefahr, dass der Brand auf das Wohnhaus übergreift. In letzter Sekunde konnte dieses durch den vorgetragenen Löschangriff verhindert werden. Die Fensterscheiben und Außenjalousinen an der Hausfassade zeigten bereits deutliche Zeichen der Brandeinwirkung, zudem war Brandrauch bereits in das Gebäude eingedrungen.

20.02.2025 22:18 - 23:25

K27/Am Hohenwedel → Stader Moor
Hilfeleistung nach VU

30 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I



Vermeintlich leicht verletzt und "nur" mit einem riesigen Schrecken davongekommen war der Fahrer eines PKWs, der auf der Strecke Stade-Schölisch ins Stadermoor mit einem großen Trecker zusammenstieß. Glücklicherweise erwischte der Trecker mit seinen großen Reifen den PKW nur leicht im vorderen Bereich. Die Feuerwehr erstversorgte die eingeschlossene Person bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und unterstützte die Rettung aus dem Fahrzeug.

06.03.2025 00:27 - 07:45

Dollern - Dorfstr.
Brennen mehrere Gebäude

42 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II



Großes mediales Aufsehen erregte der Brand mehrerer u.a. reetgedeckter Häuser direkt im Ortskern von Dollern in der SG Horneburg. Zunächst wurde die Drehleiter des Zuges I zur Unterstützung angefordert, nur kurze Zeit später der komplette Zug II der Ortsfeuerwehr. In der Erstphase des Einsatzes standen die Einsatzkräfte vor einem Flammenmeer. Nur mit großer Mühe konnte durch den enormen Funkenflug und die intensive Hitzestrahlung eine Brandausbreitung auf weitere, z.T. auch reetgedeckte Gebäude, verhindert werden. Nach gut 7 Stunden wurden unsere Kräfte der Ortsfeuerwehr aus dem Einsatz entlassen.

21.03.2025 17:03 - 18:35

Cranzer Str.
Kellerbrand

39 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I



"Kellerbrand Cranzer Str.": Im Prinzip bot sich für uns ein ähnliches Szenario wie beim Einsatz am 18.01. (s.o.), nur dass es sich um einen anderen Hauseingang in der selbigen Wohnanlage handelte. Im Kellererschlag des Hauses waren diverse Gegenstände in Brand geraten. Durch den eingesetzten PA-Trupp war der Brand mit einem vorgenommenen C-Rohr schnell unter Kontrolle gebracht und gelöscht. Auch hier sorgte die defekte Wasserleitung für einen ganz erheblichen Wasserschaden; das Trockenlegen der Kellerräume nahm doch einige Zeit in Anspruch.

Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2025

Detailaufstellung

Besondere Einsätze aus dem Berichtsjahr 2025:

(Fortsetzung)

04.04.2025 19:40 - 20:25

Stade-Hagen, Ohof
Schornsteinbrand

23 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug II



Der Zug II wurde zur Unterstützung der FF Hagen zu einem Schornsteinbrand in der Straße Ohof alarmiert. Schornsteinbrände, in der heutigen Zeit eher selten, bergen ein großes Potential für eine mögliche, unbemerkte Brandausbreitung. In diesem Fall wurde das Objekt, ein Einfamilienhaus, gründlich vom Erdgeschoß bis in den Dachbereich, auch unter Zuhilfenahme der Drehleiter, überprüft. In Zusammenarbeit mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger wurde der Schornsteinzug kontrolliert und das Objekt nach Beendigung der Maßnahmen an die Bewohner übergeben. Der Brand beschränkte sich auf den Schornsteinzug; in der weiteren Bausubstanz konnten keine Glutnester festgestellt werden.

14.04.2025 01:08 - 02:10,

Altländer Str.
Brennt Wohncontainer Asylunterkunft

26 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I



In den Nachtstunden wurden wir zu einem brennenden Wohncontainer auf dem Gelände der temporären Flüchtlingsunterkunft an der Altländer Str. gerufen. Hohe Flammen schlugen beim Eintreffen bereits aus dem Fenster. Der Bewohner des Containers war nicht zugegen und seine Nachbarn hatten sich bereits selber aus ihren Unterkünften begeben, so dass von uns "nur" der Brand zu bekämpfen war. Der Brand wurde durch einen PA-Trupp schnell unter Kontrolle gebracht und konnte auf den betroffenen Container begrenzt werden. Lediglich die Stromversorgung der benachbarten Container wurde beschädigt und musste außer Betrieb genommen werden. Erneut machten wir die Erfahrung, dass gerade Verständigungsprobleme eine ganz besondere Herausforderung in derartigen Einrichtungen darstellt.

18.04.2025 15:07 - 17:20

Grünendeicher Str.
Feuer im Badezimmer

44 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I



"Feuer im Badezimmer" lautete die Alarmmeldung am Karfreitag. Was sich nach einem Routineeinsatz anhörte, entwickelte sich von einer Sekunde auf die andere zu einem dramatischen Einsatz. Noch im Aufbau des Löschangriffs in die Wohnung ins 3. OG kam es im Badezimmer mit lautem Knall zu einer Verpuffung. Glücklicherweise befand sich der vorgehende Trupp noch im Treppenraum und die Bewohner hatten die Wohnung bereits verlassen. Sämtliche Scheiben der Wohnung barsten; Scherben regneten hinab und verteilten sich großflächig auf die Gehwege und Rasenflächen vor und hinter dem Gebäude. Da von einer hohen Anzahl an Betroffenen auszugehen war, wurde umgehend über die Leitstelle eine MANV-Lage alarmiert. Die Sichtung der Lage, Versorgung der Betroffenen und die weiteren Brandbekämpfungsmaßnahmen liefen parallel dazu weiter. Der Brand im Bad bzw. in der Wohnung konnte schnell gelöscht werden. Wie durch ein Wunder wurden insgesamt nur sechs Personen leicht verletzt.

28.04.2025 07:15 - 09:30

Buxtehuder Str./Altländer Str.
Fahrbahnverunreinigung

19 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + Umweltberatung LK Stade

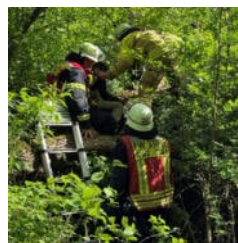


In den Morgenstunden wurde zunächst der Ortsbrandmeister zu einer Überprüfung auf die Buxtehuder Str./Kreuzungsbereich Altländer Str. alarmiert. Dort sollte eine vermeintliche Straßenverunreinigung vorliegen. Schon auf der Anfahrt konnten eindeutig Spuren des bereits auseinander gefahrenen Materials erkannt werden. Offensichtlich hatte ein LKW im Kreuzungsbereich scharf gebremst, so dass über eine Undichtigkeit der zunächst unbekannte Stoff ausgetreten war. Der Fahrer bemerkte dieses allerdings erst einige Zeit und Kilometer später auf dem Parkplatz des Chemieparks in Stade-Bützfleth. Da zunächst völlig unklar war, um was für einen Stoff es sich handelte und ob hiervon eine Gefährdung ausgeht, wurde der zwischenzeitlich zu einem PKW Brand alarmierte Zug I an die Einsatzstelle umgelenkt und übernahm dort die umfangreichen Absperurmaßnahmen. In Zusammenarbeit mit der WF Dow konnte an Hand der Ladepapiere der Stoff "Polyol" ermittelt werden. Da von der Substanz keine gravierende Gefährdung ausgeht wurde in Zusammenarbeit mit dem Umweltamt, der Polizei und der AES die Folgemaßnahmen einer aufwendigen Reinigung des Fahrbahnbelags festgelegt. Der vermeintliche PKW-Brand stellte sich übrigens als "blinder Alarm" heraus. Vor Ort waren keine Maßnahmen notwendig.

14.05.2025 10:28 - 11:30

Hohenfriedberger Str.
Hängt Kind in Baum fest (ca. 4m Höhe)

21 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I



"Kind klemmt in Astgabel in ca. 4m Höhe fest" lautete die Alarmierung für den Zug I. Beim sogenannten "Waldtag" der Grundschule im Altländer Viertel wagte sich ein Schüler bei Klettereien offenbar zu weit in den Baum hervor und klemmte schließlich mit seinem Bein und Gesäß in einer Astgabel in ca. 4m Höhe. Die Einsatzkräfte mussten sich zu Fuß einen weiten Weg durch unwegsames Gelände bahnen. Mit Hilfeleistung eines in den Baum vorgekletterten Feuerwehrmannes konnte der kleine Junge so weit beruhigt werden, dass er eigenständig unter Aufsicht aus dem Baum absteigen konnte. Technisches Gerät brauchte nicht eingesetzt zu werden. Da der Junge sich längere Zeit in dieser Zwangslage befand, wurde er durch den vorsorglich alarmierten Rettungsdienst untersucht. Ausser kleinen Blessuren blieb er unverletzt und konnte weiter am Schulbetrieb teilnehmen. Ganz sicher sorgte dieser Einsatz für reichlich Gesprächsstoff an der Schule.

Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2025

Detailaufstellung

Besondere Einsätze aus dem Berichtsjahr 2025:

(Fortsetzung)

17.05.2025 18:40 - 19:40

Elbe, Höhe Tonne 122
Personenrettung v. Kreuzfahrtschiff

20 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + DLRG



Schon absolute Routine haben die Feuerwehr und DLRG Stade mit ihren Booten bei der Rettung von erkrankten oder verletzten Passagieren von Kreuzfahrtschiffen der diversen Reedereien auf der Elbe entwickelt. Nun war es wieder einmal so weit: Kurz nach dem Auslaufen aus dem Hamburger Hafen galt es eine Person von Bord der "AIDA Perla" zu holen. Im geübten Zusammenspiel der Schiffsbesatzung/Feuerwehr/DLRG wurde der Patient bei langsamer Fahrt von der AIDA übernommen, sicher nach Stader-sand überführt und dort dem bereitstehenden RTW übergeben. Derartige Einsätze lösen sehr viele interessierte Fragen bei den Schaulustigen an der Elbe aus. Ein fast identischer Einsatz erfolgte am 26.07.. Erneut musste eine Person vom Kreuzfahrtschiff "AIDA Perla" gerettet werden.

19.05.2025 19:23 - 22:00

Harsefelder Str.
Person hinter Rohrleitung eingeklemmt

88 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II, Meßgruppe LK Stade



Am Montagabend, kurz bevor des eigentlichen Dienstbetriebes, wurden beide Züge zu einem Einsatz TH-Y, d.h. Hilfeleistung mit Menschenleben in Gefahr, alarmiert. In der Harsefelder Str. war in einem Einfamilienhaus eine männliche Person so unglücklich die Kellertreppe hinuntergestürzt, dass er sich mit Schulter und Arm hinter einer an der Wand befestigten Rohrleitung verklemmte und sich nicht mehr selber befreien konnte. Nach Eintreffen stellten wir fest, dass es sich um die Gasversorgungsleitung des Hauses handelte. Wir lösten die Halterungen der Leitung und versuchten mit Holzkeilen den Spalt zwischen Wand und Leitung zu vergrößern - leider ohne Erfolg. Da die Person die Gasabsperrr-armatur mit der Schulter blockierte und mit dem kompletten Gewicht auf dieser lag, ließ sich diese nicht schließen. Auch der umgehend alarmierte und eingetroffene Mitarbeiter der Stadtwerke (Gasversorger) konnte keine Abhilfe schaffen. Unglücklicherweise sorgte die Baustelle der Neugestaltung der Harsefelder Str. für erhebliche Irritationen zur möglichen Lage eines Hauptabsperrorgans. Da sich die Zwangslage des Patienten zunehmend als lebensbedrohlich entwickelte, wurde versucht, die Leitung unter Zuhilfenahme eines hydraulischen Spreizers von der Wand wegzudrücken, um den Patienten zu befreien. Dabei brach ein Gewindeeinschrauber ab und Erdgas strömte unkontrolliert in den Keller aus. Sämtliche Meß-geräte gingen in den Alarmmodus. Dennoch gelang unseren Feuerwehrkräften und den Notfallsanitätern rasch die jetzt befreite Person zu greifen, aus dem Keller zu retten und im Garten erstzuversorgen. Nach erneuter Prüfung der Gasinfrastruktur im Bereich der Harsefelder Str. durch den Mitarbeiter der Stadtwerke konnte nun ein Absperrschieber ausgemacht und geschlossen werden. Es war eine intensive und gründliche Belüftung des gesamten Gebäudes notwendig. Unterstützt wurden wir durch Einheiten des Umweltzuges. Unser Kamerad Ricard Globuschütz hat sich bei dieser Menschenrettung unter eigener Lebensgefahr so hervorgetan, dass er am 01. November mit dem Deutschen Feuerwehrehrenkreuz in Silber für die Anerkennung seiner besonderen Leistung ausgezeichnet wurde.



28.05.2025 14:55 - 16:30

Hansestr.22/Parkplatz Feuerwehr
Austritt Hydrauliköl

19 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + Umweltberatung LK Stade



Dieses Mal führte uns die Alarmierung auf das eigene Gelände der Feuerwehr in der Hansestr. 22. Die Anfahrt war sozusagen "sehr kurz" bzw. nicht notwendig. Bei Grünpflegearbeiten im Bereich des Parkplatzes war an einem Arbeitsgerät ein Hydraulikschlauch geplatzt. Das Öl trat unkontrolliert aus, verteilte sich großflächig und kontaminierte den Böschungsbereich der benachbarten Harschflether Wettern. Da bei Regen ein Eintrag in das Gewässer drohte, wurden Restmengen aufgenommen und der betroffene Bereich mit einer Plane abgedeckt. Präventiv wurde auf dem Gewässer eine Einwegölsperrle verlegt. Unterstützt wurden wir bei unseren Maßnahmen durch den FD Umwelt, dem Umweltamt Landkreis Stade und dem Ordnungsamt der Hansestadt Stade.

01.06.2025 09:58 - 10:50
15:18 - 15:53

B73/Thuner Ampel
Hilfeleistungen nach VU

25 + 34 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug II



Zu einer kleinen technischen Hilfeleistung wurde die Drehleiter des Zuges II an die Kreuzung B73/Thuner Ampel gerufen. In den frühen Morgenstunden war ein PKW mit dem Ampelmast kollidiert. Die Verursacher flüchteten zunächst vom Unfallort, konnten aber schließlich durch die Polizei gestellt werden. Der Zug II entfernte im Auftrag der Polizei und Straßenmeisterei die losen Teile am Ampelmast und die Anlage wurde außer Betrieb genommen. Es war im Prinzip zu erahnen, dass nur wenige Stunden später der Zug II auf die stark frequentierte Kreuzung gerufen wurden. "Hilfeleistung nach Verkehrsunfall" lautete dieses Mal das Einsatzstichwort. Zwei PKWs kollidierten im Kreuzungsbereich; insgesamt waren vier verletzte Personen zu verzeichnen.

Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2025

Detailaufstellung

Besondere Einsätze aus dem Berichtsjahr 2025:

(Fortsetzung)

05.06.2025 15:12 - 16:35

Graf-Siegfried-Str.
Gasaustritt in Wohnung

51 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II, F. F. Hagen, Meßgruppe LK Stade



"Gasgeruch in einem Mehrfamilienhaus" lautete die Alarmmeldung der Leitstelle für die beiden Züge und die Ortsfeuerwehr Hagen. Dieser wurde im Treppenraum durch Mitarbeiter einer zufällig im Gebäude tätigen Gas-/Wasserinstallateur Firma wahrgenommen. Als Erstmaßnahme schlossen die Mitarbeiter die Hauptgasversorgung im Keller. Bei Eintreffen der ersten Feuerwehkräfte und eingeleiteten Maßnahmen konnte immer noch leichter Gasgeruch im und am Objekt festgestellt werden. Wir verschafften uns Zugang zu einer Wohnung, die mutmaßlich die Quelle für die Gasfreisetzung sein könnte. Nach weiterer Erkundung fand unser Trupp in der Wohnung einen manipulierten Gasherd vor. Nur dem glücklichen Umstand geschuldet, dass sich kompetente Mitarbeiter einer Fachfirma zufällig in dem Gebäude aufhielten, die auch die richtigen Erstmaßnahmen einleiteten ist zu verdanken, dass dieser Einsatz nicht in einem Desaster endete.

12.06.2025 19:00 - 21:30

Glückstädter Str./BBS III
Alarmübung am Donnerstag nach Pfingsten

84 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II
F.F. Bützfleth, F.F. Hagen, F.F. Wiepenkathen



Die diesjährige Alarmübung am Donnerstag nach Pfingsten in Gedenken an den großen Stadtbrand von 1659 führte uns in diesem Jahr an die Gebäude der Berufsbildenden Schulen III an der Glückstädter Str.. Angenommen wurde ein Brand im Chemietrakt des Gebäudes im OG mit starker Verrauchung. Viele vermeintliche Schüler, hier dargestellt durch die Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr, galt es aus dem Gebäude zu retten. Geübt wurde dieses mit unseren Drehleitern und tragbaren Leitern. Auf dem Parkplatzgelände, im Bereich der Harschenflether Wietern, wurde eine Personensuche nach Verkehrsunfall simuliert. Die Tauchergruppe trat hier in Zusammenarbeit mit dem Wechselladerfahrzeug Kran des Landkreises Stade in Aktion und demonstrierte die Bergung des Fahrzeuges. Unter den Augen vieler (gewollter) Schaulustiger nahmen alle Ortsfeuerwehren der Hansestadt Stade an der Übung teil.

22.08.2025 01:01 - 04:00

Karl-Kühlcke-Str.
Beißender Geruch im Gebäude

23 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug II, Meßgruppe LK Stade



Mitten in der Nacht wurde der Zug II mit dem Alarmstichwort "Feuer-Mittel" alarmiert. Zwei Bewohner einer Doppelhaushälfte klagten über beißenden Geruch, Atemwegreizungen und riefen die Feuerwehr. Nach erster Erkundung konnte in und am Gebäude allerdings kein Brandereignis festgestellt werden, penetranter Geruch im Umfeld aber sehr wohl. Zwecks einer besseren Eingrenzung der Ursache und Ermittlung einer möglichen Quelle wurde zur Unterstützung kurze Zeit später die Umweltberatung und der Meßzug des Landkreises Stade an die Einsatzstelle alarmiert. Gemeinschaftlich wurde weiter im Umfeld des Gebäudes erkundet und Messungen durchgeführt. Nach einiger Zeit fand man im rückwärtigen Gartenbereich eine verdächtige Lache und entsprechende Gebinde, die für den extremen Geruch verantwortlich sein könnten. Eine entsprechende Beprobung der Substanz durch den Meßzug ergab den Stoff "Buttersäure". Da eine weitere Ausbreitung nicht möglich war, wurde die Einsatzstelle an die Tatortermittlungsgruppe der Polizei übergeben.

25.08.2025 22:34 - 23:45

Königsmarckstr.
Ausgelöster Rauchwarnmelder in Wohnung

31 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I



In den späten Abendstunden ist der Zug I mit dem routinemäßigen Einsatzstichwort "Ausgelöster Rauchwarnmelder in Wohnung" alarmiert worden. Vor Ort deutete weder inner- noch außerhalb des Gebäudes irgendetwas auf ein mögliches Brandereignis hin. Erst als wir uns Zugang zur Wohnung im 2. OG verschaffen wollten und die Türdichtung aus der Zarge gezogen wurde, wurde Brandrauch festgestellt. Sofort verschaffte sich der bereitstehende Angriffstrupp gewaltsam Zutritt zur Wohnung und konnte nach kurzer Suche eine ältere, weibliche Person aus der völlig verrauchten Wohnung retten. Da zunächst noch unklar war, ob sich möglicherweise noch weitere Personen in der Wohnung befinden, wurde die Suche fortgesetzt und weitere Rettungsdienstkräfte alarmiert. Dieses bestätigte sich jedoch nicht. Der Brand im Bereich der Küchenzeile konnte schnell gelöscht werden, die umfangreichen Belüftungsmaßnahmen in dem Mehrfamilienhaus nahmen jedoch noch einige Zeit in Anspruch.

Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2025

Detailaufstellung

Besondere Einsätze aus dem Berichtsjahr 2025:

(Fortsetzung)

26.08.2025 08:57 - 09:45

Lerchenweg
Katze im PKW eingeklemmt/eingeschlossen 19 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I



Klägliches Miauen vernahmen die Insassen eines PKW "Smart" in Stade-Hahle, nachdem sie ihr Fahrzeug auf einem Parkstreifen abstellten. Offenbar war ein Katzenjunge in Wiepenkathen als "blinder Passagier" zugestiegen und hatte die Fahrt sozusagen begleitet. Erst nach einiger Erkundung konnten wir feststellen, dass sich die Katze in der Unterbodenverkleidung des Fahrzeuges verkrochen hatte. Mit etwas Knowhow und dem entsprechenden Werkzeug wurde der PKW aufgebockt und die Verkleidung nach und nach entfernt, so lange, bis wir das Katzenjunge greifen konnten. Augenscheinlich hatte es die Fahrt und unsere Rettungsaktion unbeschadet überstanden, dennoch brachten wir es in eine durch die Leitstelle zwischenzeitlich vermittelte Tierarztpraxis. Einem Instagram-Eintrag der Tierhilfe zufolge, konnte das Katzenjunge erfolgreich in ein neues zu Hause vermittelt werden.

29.08.2025 16:14 - 17:20

Sachsenstr.
Brennt PKW 29 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug II



Ein in Vollbrand stehender PKW stellte in der Sachsenstr. die Einsatzkräfte doch vor einige Herausforderungen. Das Fahrzeug wurde so ungünstig im Bereich einer Bushaltestelle abgestellt, dass zum Vorgarten und dem angrenzenden Wohnhaus nur sehr wenig Abstand blieb. Durch die große Hitze und Wärmestrahlung brannten bereits Zaun und Baum; die Fensterscheiben und -rahmen des Gebäudes waren bereits beschädigt und Brandrauch zog durch offenstehende Fenster in das Gebäude. Mit einem C-Rohr konnte eine weitere Brandausbreitung auf das Wohnhaus verhindert und der brennende PKW gelöscht werden. Vom PKW blieb nur noch ein rauchendes Wrack über.

16.09.2025 08:09 - 09:45

Horstsee
Fahrer mit Motorroller in d. Horstsee gestürzt 27 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II, DLRG



Die Alarmmeldung "Fahrer mit Roller in den Horstsee gestürzt" rief in den frühen Morgenstunden die beiden Züge sowie Kräfte der DLRG auf den Plan. Der Fahrer geriet auf dem unbefestigten Weg des Rundweges ins Schlingern und stützte samt Krad die Böschung hinab. Durch beherrzte Ersthelfer und die Polizei wurde der Rollerfahrer noch vor dem Eintreffen der ersten Rettungskräfte aus dem Gewässer gerettet und erstversorgt. Der Motorroller wurde mit einem Mehrzweckzug gesichert und mit Hilfe eines Tauchers aus dem Gewässer geborgen.

17.09.2025 10:19-11:49

SG Fredenbeck/Kutenholz
VU-EVB-Zug mit Treckergerespant kollidiert 16 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I



Überregional große mediale Aufmerksamkeit erhielt der Einsatz "VU - EVB Bahn mit Trecker zusammen-gestoßen" in der Samtgemeinde Fredenbeck/Kutenholz. Ein Fahrer eines Traktors querte in der Feldmark einen unbeschränkten Bahnübergang und übersah offenbar einen aus Richtung Kutenholz in Richtung Hesedorf fahrenden Zug. Trotz einer Gefahrenbremsung des Zuges konnte der Zusammenstoß nicht mehr verhindert werden. Der Traktor wurde samt Fahrer in den Seitenraum geschleudert. Er erlitt schwere Verletzungen und wurde durch einen Rettungshubschrauber in eine Hamburger Klinik geflogen. Die 13 Passagiere des Zuges blieben unverletzt.

06.10.2025 12:48-14:50

Steubenstr.
Kellerbrand/Heizungsanlage 27 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II



"Rauchentwicklung in einem Keller" war das Alarmstichwort für beide Züge in den Mittagsstunden. Im Keller einer Doppelhaushälfte war aus ungeklärter Ursache eine Heizungsanlage und gelagertes Brennholz in Brand geraten. Der Brand konnte zügig unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden, dennoch entstand ein beträchtlicher Schaden an der Heizung sowie durch Rauch und Ruß im gesamten Gebäude. Die beiden Züge waren gerade im Begriff die Einsatzstelle zu verlassen, als ein Folgeeinsatz "ausgelöste Brandmeldeanlage" in einem Geschäftshaus am Pferdemarkt folgte. Hier war durch unsachgemäßen Betrieb Material in einer Mikrowelle in Brand geraten. Das Material wurde entfernt, gewässert und anschließend die Geschäftsräume gelüftet. Quasi "im Vorbeigehen" wurde durch die Kräfte vor Ort noch ein kokelnder Mülleimer abgelöscht, auf den wir durch Passanten aufmerksam gemacht wurden.

Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2025

Detailaufstellung

Besondere Einsätze aus dem Berichtsjahr 2025:

(Fortsetzung)

26.10.2025 15:57 - 16:57

Schwinge/Butendiek
PKW in Wasser

32 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I, DLRG



Zunächst umfangreiche Einsatzkräfte wurden zu einem ins Wasser gerollten PKW in die Strasse Butendiek am Verlauf der Schwinge alarmiert. Es wurde anfangs angenommen, dass sich möglicherweise noch Personen in dem Fahrzeug befinden, was sich allerdings nach kurzer Erkundung der erst eintreffenden Kräfte glücklicherweise nicht bestätigte. Mit Einsatz von zwei Tauchern und einer Seilwinde wurde das Fahrzeug gesichert und aus dem Wasser gezogen. Verletzt wurde niemand; der PKW gilt aber wahrscheinlich als Totalschaden. Ob laut Aussage des Fahrers tatsächlich Sturmböen das Fahrzeug von der Strasse in den Fluß gedrückt haben, ist allerdings fraglich.

07.11.2025 22:42-00:00

Salztorscontrescarpe
Ausgelöster RWM - Brennt Matratze

64 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II



Der Slogan "Rauchwarnmelder retten Leben und schützen Sachwerte" steht als Paradebeispiel für diesen Einsatz. Noch auf der Anfahrt wurde den ausrückenden Kräften durch die Leitstelle mitgeteilt, dass einigen Bewohnern einer Altenwohnanlage durch Brandrauch der Rettungsweg aus dem Gebäude abgeschnitten ist und sie das Gebäude nicht mehr auf dem herkömmlichen Weg verlassen können. Ein Mitbewohner hatte vor dem Eintreffen der Feuerwehr geistesgegenwärtig reagiert. Er wurde auf den laufenden Rauchwarnmelder und den Brandgeruch aufmerksam, verschaffte sich Zutritt zu der betroffenen Wohnung, brachte die Bewohnerin in Sicherheit und transportierte eine brennende Matratze ins Freie. Die Tätigkeit der Feuerwehr beschränkte sich dadurch auf die Nachkontrolle der Wohneinheiten, Belüftung der Flurbereiche und Nachlöscharbeiten. Dennoch wurden bei diesem Einsatz vier Personen durch den entstandenen Brandrauch leicht verletzt.

28.11.2025 14:09-16:00

SG Drochtersen-Assel-Barnkrug
VU PKL 3-PKW contra LKW

19 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I



Jede Hilfe zu spät kam für die Insassen eines mit drei Personen besetzten PKWs, der nach einem Überholmanöver auf der L111 in Höhe der Abfahrt Grauerort mit einem LKW kollidierte. Der Fahrer des LKW wurde beim Aufprall nur leicht verletzt und konnte zügig durch die ersten Kräfte aus seinem Fahrerhaus befreit werden. Die Bergung der Personen aus dem PKW konnte erst erfolgen, als der LKW mit zwei Seilwinden der eingesetzten Rüstwagen aus Assel und Stade vom PKW gezogen wurde. Dieser Einsatz stellte eine sehr hohe mentale und psychische Belastung für alle eingesetzten Einsatzkräfte dar.

06.12.2025 18:57-23:00

Bockhorner Allee
VU PKL 2 - PKW contra Baum

34 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I, F.F. Wiepenkathen



Sehr gefordert wurden wir bei diesem Einsatz auf der Bockhorner Allee, kurz hinter dem Ortsausgang in Richtung Hahle. Die Ortsangabe klang für einen schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen zunächst doch etwas ungewöhnlich. Vor Ort stellte es sich allerdings so dar, dass sich ein Ford Modell "Sierra" förmlich um einen Baum gewickelt hatte. Der Beifahrer war bei Eintreffen der ersten Rettungskräfte bereits durch Ersthelfer aus dem Fahrzeug befreit worden und lag im Seitenraum. Der Fahrer hingegen war schwer in seinem Fahrzeug eingeklemmt. Mit vereinten Kräften gelang es den schwer verletzten Fahrer gut eine Stunde nach der Alarmierung mit hydraulischem Rettungsgerät zu befreien. Die Unterstützung der Polizei bei der Unfallaufnahme und Räumung der Unfallstelle nahm noch einige Zeit in Anspruch.

08.12.2025 17:26-18:45

Hansestr.
Rauchentwicklung in einer Lagerhalle

77 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II

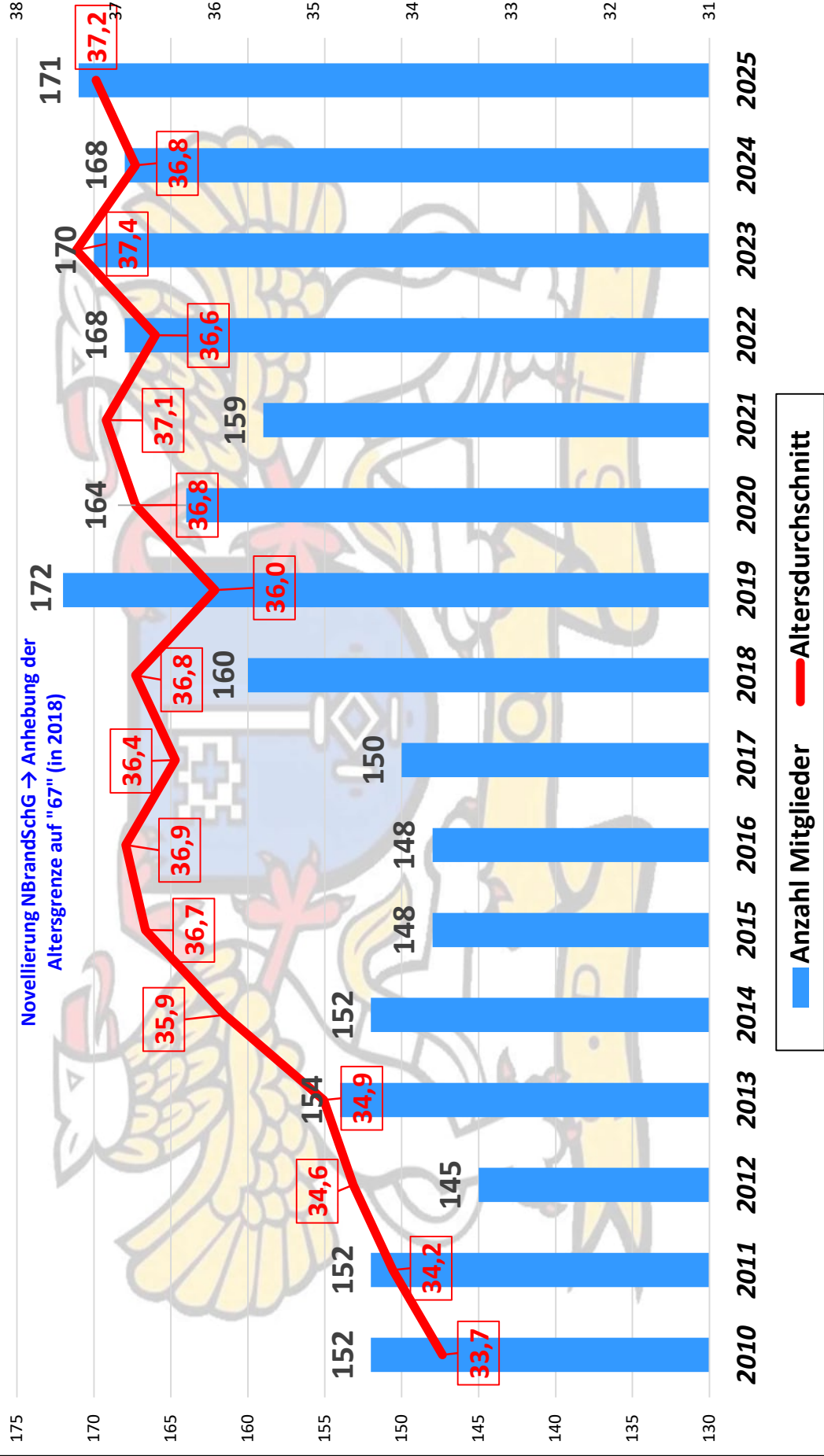


Dichter Rauch drang bei Eintreffen des ersten Fahrzeuges aus dem Fenster im 1. OG einer Lagerhalle der Fa. Eisen Trabant direkt gegenüber dem Grundstück des Feuerwehrhauses in der Hansestr. 22. Ein Mitarbeiter bemerkte bei einem abschliessenden Kontrollrundgang kurz nach Geschäftsschluss den Brand und alarmierte die Feuerwehr. Da in der ca. 50x25m großen Halle der Innenausbau in Teilen aus Leichtbau ausgeführt war und die Gefahr einer ganz erheblichen, unkontrollierten Brandausbreitung auf dem verschachtelten Gelände bestand, wurde unverzüglich der Zug II mit an die Einsatzstelle alarmiert. Dem vorgehenden PA-Trupp gelang es, den Brand schnell mit einem C-Rohr unter Kontrolle zu bringen. Es folgten umfangreiche Lüftungsmaßnahmen der Lagerhalle und des Sozialtraktes. Glücklicherweise befand sich die Brandausbruchsstelle an einer massiv gemauerten Wand, so dass die Brandausbreitung zumindest erschwert und behindert wurde. "Kurze" Anfahrtswege stellen die Feuerwehr immer vor ganz besondere Herausforderungen, da für die erst vorgehenden Trupps auf den Fahrzeugen wenig Zeit für die Ausrüstung und Vorbereitung besteht.



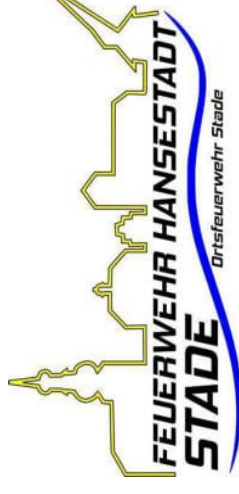
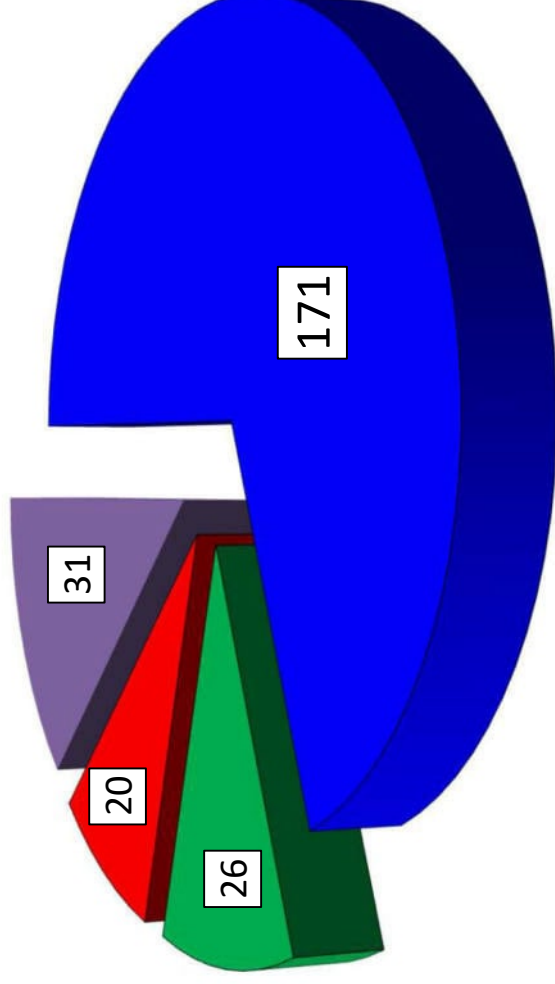
Mitgliederstand und Altersstruktur aktiver Mitglieder OFW Hansestadt Stade

2010 - 2025 (Stand: 31.12.2025)



Mitgliederbestand Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade

- 248 Mitglieder -
(Stand: 31.12.2025)



- Aktive Abteilung
- Jugendfeuerwehr
- Kinderfeuerwehr
- Alters- u. Ehrenabteilung

Langjährige Statistik Tür-/Aufzugsöffnungen und HL Rettungsdienst 2011-2025

Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade

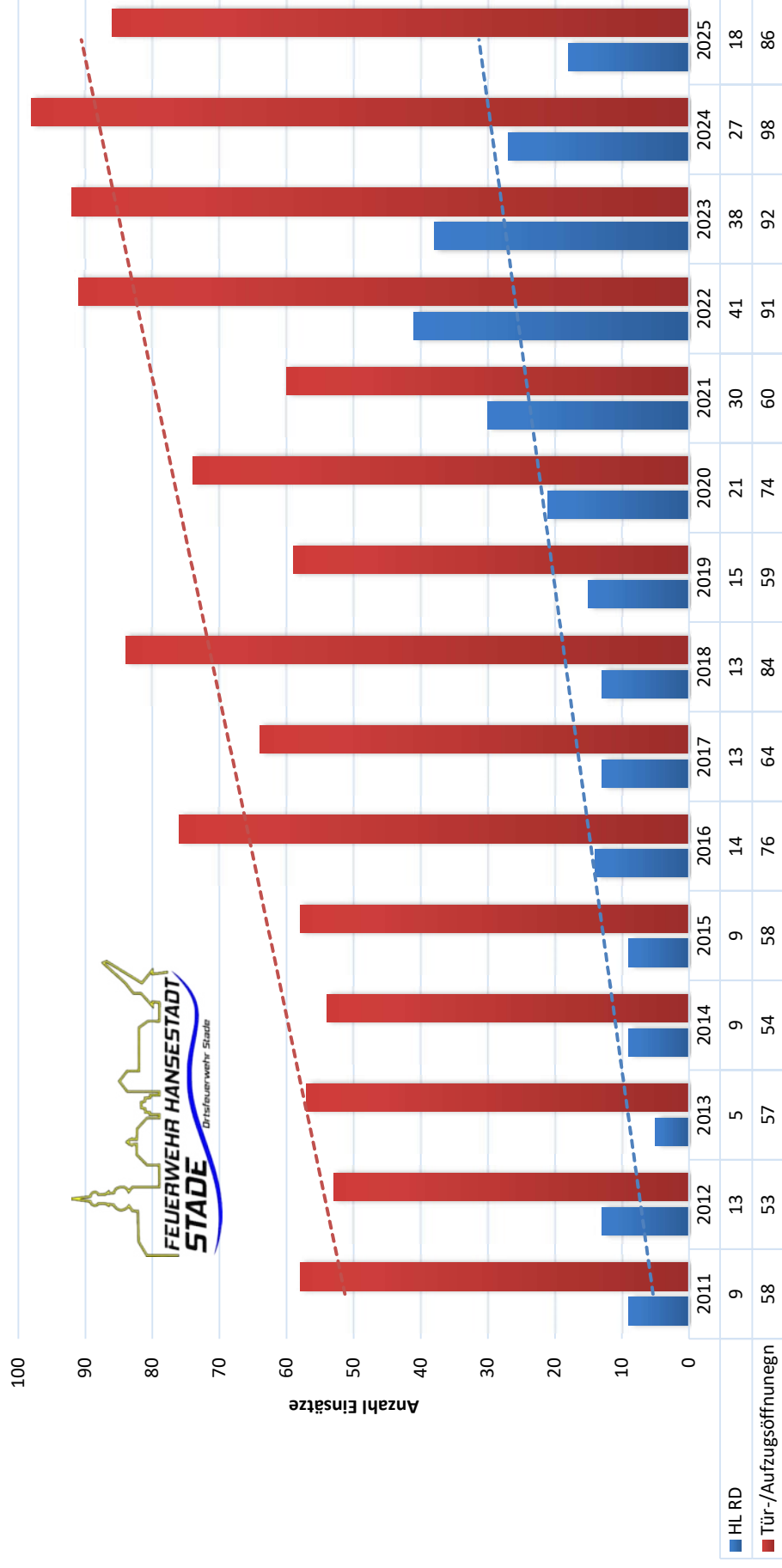
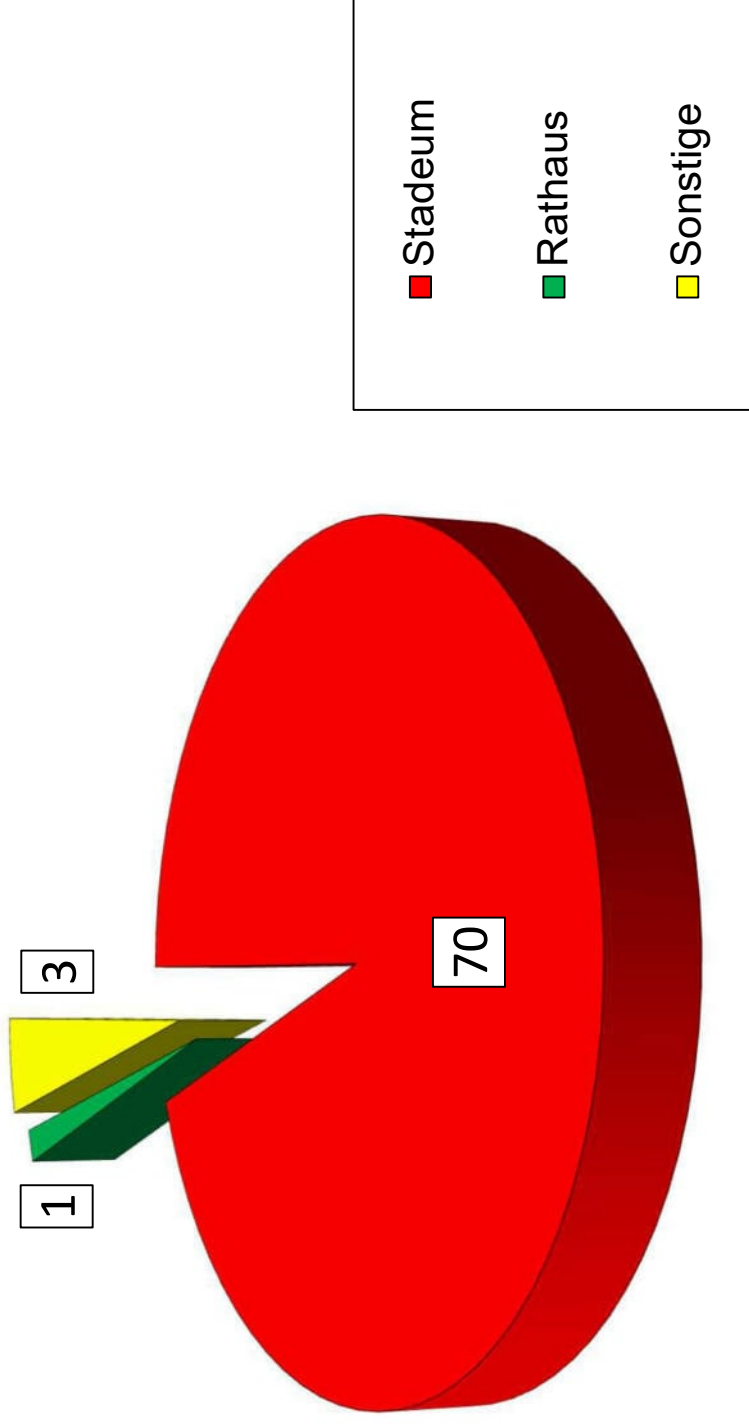




Foto: Beneke



Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade - Einsatzstatistik 2025 - Verteilung der Sicherheitswachen - 74 Wochen -





594 geleistete Einsätze im Berichtsjahr 2025 - Das ist erneut eine sehr beeindruckende Zahl, die eindrücklich unter Beweis stellt, wie unverzichtbar die Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Stade, Ortsfeuerwehr Stade für die Sicherheit unserer Stadt ist!

Hinter den fast 600 Einsätzen steckt eine gewaltige ehrenamtliche Teamleistung, auf die wir alle sehr stolz sein können! Dieses Engagement ist unbezahlbar - 365 Tage im Jahr - 24 Stunden am Tag.

Als stark geforderte ehrenamtliche Freiwillige Feuerwehr benötigen wir Anerkennung und Unterstützung unserer erbrachten Leistungen, damit wir motiviert und leistungsfähig bleiben.

Den Vertreterinnen und Vertretern der Politik und Stadtverwaltung der Hansestadt Stade, insbesondere dem Ordnungsamt, danken wir für die Unterstützung.

Wir danken den kooperierenden Behörden und den anderen Vertretern der "Blaulichtfamilie" für die gute und konstruktive Zusammenarbeit!

Getreu unseren Wahlprüchen:

Einer für alle - Alle für einen



Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr!

S. 22

Stephan Woitera
Ortsbrandmeister

P. Brita

Thomas Woitera
stv. Ortsbrandmeister